



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2010

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2010



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2010

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto: PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Je mehr Europa zusammenwächst und je weniger Bedeutung nationale Grenzen haben, desto größer wird die Bedeutung von Informationen über kleinere Gebietseinheiten. Das politische Ziel, die Lebensverhältnisse anzugleichen, setzt die Kenntnis und die laufende Beobachtung kleinräumiger Strukturen und Entwicklungen voraus. Dies gilt natürlich nicht nur auf europäischer Ebene, sondern selbstverständlich auch auf der Ebene des Bundes und der Länder.

Diesem steigenden Informationsbedarf begegnet das Thüringer Landesamt für Statistik gezielt mit einer Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen, zu denen auch die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ gehören. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den Gemeindezahlen und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“ mit 602 aufgeführten Merkmalen, die übrigens in noch etwas erweiterter Darstellung auch im Excel-Format auf CD erhältlich sind, können nur einen kleinen Einblick in das vorhandene Datenangebot gewähren. Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt oder schauen Sie unter www.statistik.thueringen.de ins Internet.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland „GENESIS-online regional“ verwiesen, beides zugänglich über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de.

Erfurt, im November 2010

Günter Krombolz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	128
Personal	132
Steuern	136
Preise	144
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	146
Umwelt	150
Sachwortverzeichnis	154

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, in denen der Standesbeamte die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 3 für die CSU und 21 für die CDU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

Landtagswahl

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder

der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht „Erwerbstätige in Thüringen 1998 bis 2008 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 01 608) enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**) zugrunde.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat Mai (bis 2003 beginnend mit dem Monat April), für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden im Jahr 1999 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Fest-

stellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaft-

liche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und

ökologischen Zustand erhält. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen und wiederkehrende Erträge erbringen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden- und Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeherzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt

und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- *Getötete*
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallsache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten bzw. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene).

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 sowie dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV“-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG). Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet und die Sozialhilfe in sieben Kapiteln des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres

Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Jugendhilfe

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK); BGBl. I S. 2729) enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern in öffentlich geförderter Kindertagespflege und zu Tagespflegepersonen erhoben.

Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach im jährlichen Abstand erhoben. Ab 2009 wurde der Stichtag auf den 1. März vorverlegt.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch erzieherische Hilfen nach § 27 und Hilfen für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde erweitert, aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten

sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Die vorliegende Tabelle stellt alle Hilfen, getrennt nach familienorientierten Hilfen und Hilfen, orientiert an jungen Menschen, zum Stichtag 31.12. dar.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Unter Ganztagsbetreuung werden jene Betreuungszeiten erfasst, die mehr als 7 Stunden pro Tag betragen.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden

für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2009 in den neuen Ländern 32 v.H. (Land 19 v.H. / Bund 13 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) sowohl in den Kernhaushalten als auch in den Sonderrechnungen.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR, 2003 ab 17 500 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaft-

lichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbebesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern,

müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe

der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz	kJ	Kilojoule
BGBI.	Bundesgesetzblatt	km ²	Quadratkilometer
bzw.	beziehungsweise	kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.	lfd.	laufende
d.h.	das heißt	m ²	Quadratmeter
DIE LINKE	DIE LINKE	m ³	Kubikmeter
DIN	Deutsche Industrie-Norm	Mill.	Million(en)
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)	MJ	Megajoule (1000 kJ)
EStG	Einkommensteuergesetz	Nr.	Nummer
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	SGB	Sozialgesetzbuch
EU	Europäische Union	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit	StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
EW	Einwohner	Std.	Stunde
FDP	Freie Demokratische Partei	t	Tonne
GG	Grundgesetz	TH	Thüringen
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
GV	Gemeindeverband	u.Ä.	und Ähnliches
ha	Hektar	usw.	und so weiter
J	Joule (Wattsekunde)	VG	Verwaltungsgemeinschaft
Kfz	Kraftfahrzeug	v.H.	vom Hundert
kg	Kilogramm	VO	Verordnung
		WZ	Wirtschaftszweig
		z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2009



- Kreisfreie Stadt
- Landkreis
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2009		Fläche ¹⁾ am 31.12.2009	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2009
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	757
2	Stadt Gera	1	1	152	658
3	Stadt Jena	1	1	114	912
4	Stadt Suhl	1	1	103	385
5	Stadt Weimar	1	1	84	775
6	Stadt Eisenach	1	1	104	413
7	Eichsfeld	89	3	940	113
8	Nordhausen	32	4	711	127
9	Wartburgkreis	61	10	1 305	101
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	976	112
11	Kyffhäuserkreis	50	10	1 035	80
12	Schmalkalden-Meiningen	65	7	1 210	109
13	Gotha	57	5	936	148
14	Sömmerda	55	7	804	92
15	Hildburghausen	43	7	937	72
16	Ilm-Kreis	44	7	843	134
17	Weimarer Land	75	8	803	106
18	Sonneberg	16	5	433	140
19	Saalfeld-Rudolstadt	40	9	1 035	114
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	817	107
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 149	77
22	Greiz	62	9	844	129
23	Altenburger Land	40	5	569	176
24	Thüringen	951	126	16 172	139
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	673
26	Landkreise	945	120	15 346	110

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2009						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 616	105 214	203 830	3 756	3 051	6 807	1
48 326	51 661	99 987	835	592	1 427	2
51 638	52 811	104 449	4 081	2 473	6 554	3
19 519	20 007	39 526	662	390	1 052	4
31 562	33 671	65 233	1 370	1 157	2 527	5
20 904	21 943	42 847	899	733	1 632	6
53 371	52 681	106 052	629	562	1 191	7
44 633	45 724	90 357	1 207	988	2 195	8
66 039	65 781	131 820	872	625	1 497	9
54 604	55 002	109 606	1 558	662	2 220	10
40 922	41 728	82 650	546	476	1 022	11
65 338	65 974	131 312	970	688	1 658	12
68 608	70 249	138 857	1 419	963	2 382	13
36 766	36 922	73 688	345	210	555	14
33 728	34 088	67 816	658	570	1 228	15
55 925	56 879	112 804	1 765	1 142	2 907	16
42 071	42 864	84 935	694	469	1 163	17
29 817	30 743	60 560	962	722	1 684	18
58 271	60 032	118 303	1 298	834	2 132	19
43 676	43 724	87 400	947	604	1 551	20
43 730	44 902	88 632	726	599	1 325	21
53 653	55 350	109 003	900	676	1 576	22
48 997	51 218	100 215	761	577	1 338	23
1 110 714	1 139 168	2 249 882	27 860	19 763	47 623	24
270 565	285 307	555 872	11 603	8 396	19 999	25
840 149	853 861	1 694 010	16 257	11 367	27 624	26

differenz – 2) berechnet nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	10 475	12 832	3 344	20 761
2	Stadt Gera	4 122	5 456	1 470	8 106
3	Stadt Jena	5 696	6 008	1 557	12 744
4	Stadt Suhl	1 342	2 039	622	3 046
5	Stadt Weimar	3 492	4 362	1 094	6 674
6	Stadt Eisenach	2 067	2 666	745	3 208
7	Eichsfeld	5 474	7 899	2 393	9 354
8	Nordhausen	4 032	5 783	1 679	7 881
9	Wartburgkreis	5 724	8 722	2 502	10 645
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 267	7 779	2 426	8 802
11	Kyffhäuserkreis	3 451	5 303	1 632	6 457
12	Schmalkalden-Meiningen	5 545	7 993	2 390	10 710
13	Gotha	6 332	9 654	2 572	10 749
14	Sömmerda	3 421	4 974	1 500	5 780
15	Hildburghausen	2 979	4 314	1 274	5 764
16	Ilm-Kreis	5 061	6 907	1 922	9 811
17	Weimarer Land	4 112	6 063	1 573	6 589
18	Sonneberg	2 399	3 648	1 051	4 516
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 640	6 980	1 941	9 147
20	Saale-Holzland-Kreis	3 792	5 882	1 563	6 848
21	Saale-Orla-Kreis	3 721	5 847	1 645	6 993
22	Greiz	4 293	6 866	1 934	7 790
23	Altenburger Land	3 899	5 963	1 725	7 271
24	Thüringen	101 336	143 940	40 554	189 646
	davon				
25	kreisfreie Städte	27 194	33 363	8 832	54 539
26	Landkreise	74 142	110 577	31 722	135 107

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2009							Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
15 324	25 713	31 867	40 631	25 836	13 109	3 938	1
5 888	10 273	16 193	22 853	14 599	8 382	2 645	2
10 617	13 917	14 360	18 163	13 191	6 100	2 096	3
2 082	3 953	6 490	9 776	6 378	2 938	860	4
5 477	8 689	9 821	11 966	7 855	4 292	1 511	5
2 729	5 082	6 963	8 620	6 406	3 337	1 024	6
7 202	12 904	17 271	22 231	12 685	6 622	2 017	7
5 329	9 757	14 897	19 246	12 795	6 904	2 054	8
7 923	15 267	22 260	29 332	17 396	9 486	2 563	9
6 685	12 649	18 333	23 284	14 179	8 013	2 189	10
4 522	8 781	13 663	18 876	11 697	6 414	1 854	11
8 226	14 481	22 060	29 093	18 321	9 643	2 850	12
8 074	15 602	23 553	30 460	18 862	10 060	2 939	13
4 322	8 679	12 589	17 019	9 129	4 962	1 313	14
4 407	7 809	11 453	14 964	8 554	4 923	1 375	15
6 981	12 505	18 666	24 639	15 702	8 024	2 586	16
4 988	10 111	14 786	19 482	9 960	5 592	1 679	17
3 447	6 701	10 098	13 643	8 755	4 833	1 469	18
6 633	12 524	19 687	26 177	17 492	10 123	2 959	19
4 972	9 883	15 091	19 807	11 643	6 168	1 751	20
5 043	9 762	14 768	19 857	11 791	7 185	2 020	21
5 614	11 234	18 357	25 176	15 786	9 208	2 745	22
5 192	10 268	16 291	22 788	15 321	8 547	2 950	23
141 677	256 544	369 517	488 083	304 333	164 865	49 387	24
42 117	67 627	85 694	112 009	74 265	38 158	12 074	25
99 560	188 917	283 823	376 074	230 068	126 707	37 313	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 827	897	9,0	1 175
2	Stadt Gera	715	368	7,1	497
3	Stadt Jena	1 086	575	10,5	634
4	Stadt Suhl	196	100	4,9	122
5	Stadt Weimar	642	326	9,9	374
6	Stadt Eisenach	364	190	8,5	210
7	Eichsfeld	886	434	8,3	359
8	Nordhausen	662	347	7,3	406
9	Wartburgkreis	919	451	6,9	475
10	Unstrut-Hainich-Kreis	830	416	7,5	478
11	Kyffhäuserkreis	559	290	6,7	333
12	Schmalkalden-Meiningen	912	486	6,9	530
13	Gotha	1 046	509	7,5	649
14	Sömmerda	531	272	7,2	331
15	Hildburghausen	503	253	7,4	320
16	Ilm-Kreis	858	439	7,6	531
17	Weimarer Land	659	323	7,7	410
18	Sonneberg	363	181	6,0	206
19	Saalfeld-Rudolstadt	738	389	6,2	480
20	Saale-Holzland-Kreis	634	315	7,2	395
21	Saale-Orla-Kreis	627	325	7,0	390
22	Greiz	676	346	6,2	405
23	Altenburger Land	621	317	6,2	428
24	Thüringen	16 854	8 549	7,5	10 138
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 830	2 456	8,7	3 012
26	Landkreise	12 024	6 093	7,1	7 126

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2009

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
11	2 174	1 042	10,7	- 347	- 145	- 1,7	1
3	1 237	569	12,3	- 522	- 201	- 5,2	2
3	917	406	8,9	169	169	1,6	3
-	431	194	10,8	- 235	- 94	- 5,9	4
4	689	336	10,6	- 47	- 10	- 0,7	5
2	534	258	12,4	- 170	- 68	- 4,0	6
2	1 053	500	9,9	- 167	- 66	- 1,6	7
1	1 164	519	12,8	- 502	- 172	- 5,5	8
2	1 523	767	11,5	- 604	- 316	- 4,6	9
4	1 331	631	12,1	- 501	- 215	- 4,6	10
1	1 161	551	13,9	- 602	- 261	- 7,2	11
3	1 649	772	12,5	- 737	- 286	- 5,6	12
5	1 715	777	12,3	- 669	- 268	- 4,8	13
2	856	421	11,6	- 325	- 149	- 4,4	14
-	781	395	11,4	- 278	- 142	- 4,1	15
2	1 416	668	12,5	- 558	- 229	- 4,9	16
3	976	455	11,4	- 317	- 132	- 3,7	17
1	794	385	13,0	- 431	- 204	- 7,1	18
3	1 499	724	12,6	- 761	- 335	- 6,4	19
1	918	450	10,4	- 284	- 135	- 3,2	20
1	1 169	540	13,1	- 542	- 215	- 6,1	21
4	1 546	716	14,1	- 870	- 370	- 7,9	22
4	1 241	598	12,3	- 620	- 281	- 6,1	23
62	26 774	12 674	11,9	- 9 920	- 4 125	- 4,4	24
23	5 982	2 805	10,8	- 1 152	- 349	- 2,1	25
39	20 792	9 869	12,2	- 8 768	- 3 776	- 5,1	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2009			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	888	4,4	419	2,1
2	Stadt Gera	377	3,8	197	2,0
3	Stadt Jena	402	3,9	177	1,7
4	Stadt Suhl	139	3,5	89	2,2
5	Stadt Weimar	343	5,3	114	1,8
6	Stadt Eisenach	296	6,9	103	2,4
7	Eichsfeld	434	4,1	164	1,5
8	Nordhausen	403	4,4	159	1,8
9	Wartburgkreis	591	4,5	263	2,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	488	4,4	211	1,9
11	Kyffhäuserkreis	377	4,5	184	2,2
12	Schmalkalden-Meiningen	619	4,7	259	2,0
13	Gotha	610	4,4	276	2,0
14	Sömmerda	324	4,4	107	1,4
15	Hildburghausen	266	3,9	125	1,8
16	Ilm-Kreis	480	4,2	242	2,1
17	Weimarer Land	390	4,6	189	2,2
18	Sonneberg	235	3,9	139	2,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	606	5,1	253	2,1
20	Saale-Holzland-Kreis	351	4,0	172	2,0
21	Saale-Orla-Kreis	360	4,0	179	2,0
22	Greiz	354	3,2	169	1,5
23	Altenburger Land	422	4,2	154	1,5
24	Thüringen	9 755	4,3	4 344	1,9
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 445	4,4	1 099	2,0
26	Landkreise	7 310	4,3	3 245	1,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2009					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 471	4 689	9 160	1 017	45,1	1
1 596	1 586	3 182	270	31,7	2
3 241	3 589	6 830	1 462	66,0	3
671	568	1 239	195	31,1	4
2 037	2 095	4 132	879	63,7	5
875	872	1 747	191	40,7	6
886	846	1 732	149	16,3	7
1 184	1 042	2 226	385	24,6	8
1 276	1 240	2 516	228	19,0	9
1 150	1 126	2 276	160	20,7	10
778	760	1 538	132	18,5	11
1 524	1 311	2 835	314	21,5	12
1 537	1 457	2 994	330	21,5	13
947	889	1 836	173	24,8	14
647	568	1 215	108	17,8	15
1 998	1 561	3 559	641	31,5	16
1 279	1 305	2 584	237	30,3	17
722	510	1 232	294	20,2	18
1 063	1 041	2 104	208	17,7	19
1 996	1 397	3 393	1 249	38,6	20
769	788	1 557	140	17,5	21
1 233	1 157	2 390	171	21,8	22
871	807	1 678	227	16,6	23
32 751	31 204	63 955	9 160	28,3	24
12 891	13 399	26 290	4 014	47,4	25
19 860	17 805	37 665	5 146	22,1	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	4 094	4 226	8 320	894	40,9
2	Stadt Gera	1 680	1 640	3 320	292	33,1
3	Stadt Jena	2 894	3 053	5 947	1 107	57,4
4	Stadt Suhl	843	808	1 651	184	41,5
5	Stadt Weimar	1 873	1 922	3 795	793	58,5
6	Stadt Eisenach	939	841	1 780	178	41,5
7	Eichsfeld	1 207	1 242	2 449	152	23,0
8	Nordhausen	1 324	1 186	2 510	290	27,7
9	Wartburgkreis	1 794	1 754	3 548	283	26,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 394	1 364	2 758	209	25,1
11	Kyffhäuserkreis	1 052	1 073	2 125	107	25,5
12	Schmalkalden-Meiningen	1 850	1 712	3 562	309	27,0
13	Gotha	1 787	1 726	3 513	250	25,2
14	Sömmerda	1 117	1 061	2 178	136	29,4
15	Hildburghausen	899	819	1 718	126	25,2
16	Ilm-Kreis	1 979	1 638	3 617	505	32,0
17	Weimarer Land	1 443	1 395	2 838	224	33,3
18	Sonneberg	846	708	1 554	250	25,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 468	1 382	2 850	271	23,9
20	Saale-Holzland-Kreis	2 257	1 670	3 927	1 340	44,7
21	Saale-Orla-Kreis	1 097	1 110	2 207	174	24,7
22	Greiz	1 673	1 591	3 264	199	29,7
23	Altenburger Land	1 275	1 275	2 550	205	25,3
24	Thüringen	36 785	35 196	71 981	8 478	31,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 323	12 490	24 813	3 448	44,7
26	Landkreise	24 462	22 706	47 168	5 030	27,7

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen¹⁾ 2009

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
377	463	840	123	4,1	1
- 84	- 54	- 138	- 22	- 1,4	2
347	536	883	355	8,5	3
- 172	- 240	- 412	11	- 10,3	4
164	173	337	86	5,2	5
- 64	31	- 33	13	- 0,8	6
- 321	- 396	- 717	- 3	- 6,7	7
- 140	- 144	- 284	95	- 3,1	8
- 518	- 514	- 1 032	- 55	- 7,8	9
- 244	- 238	- 482	- 49	- 4,4	10
- 274	- 313	- 587	25	- 7,1	11
- 326	- 401	- 727	5	- 5,5	12
- 250	- 269	- 519	80	- 3,7	13
- 170	- 172	- 342	37	- 4,6	14
- 252	- 251	- 503	- 18	- 7,4	15
19	- 77	- 58	136	- 0,5	16
- 164	- 90	- 254	13	- 3,0	17
- 124	- 198	- 322	44	- 5,3	18
- 405	- 341	- 746	- 63	- 6,3	19
- 261	- 273	- 534	- 91	- 6,1	20
- 328	- 322	- 650	- 34	- 7,3	21
- 440	- 434	- 874	- 28	- 8,0	22
- 404	- 468	- 872	22	- 8,6	23
- 4 034	- 3 992	- 8 026	682	- 3,6	24
568	909	1 477	566	2,7	25
- 4 602	- 4 901	- 9 503	116	- 5,6	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 067	81 230	48,3	79 066
2	Stadt Gera	85 869	39 412	45,9	38 395
3	Stadt Jena	85 405	46 449	54,4	45 606
4	Stadt Suhl	34 286	16 223	47,3	15 768
5	Stadt Weimar	51 991	28 068	54,0	27 434
6	Stadt Eisenach	35 760	18 023	50,4	17 567
7	Eichsfeld	88 206	52 481	59,5	50 804
8	Nordhausen	76 936	40 033	52,0	38 633
9	Wartburgkreis	113 922	62 783	55,1	60 194
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	48 013	51,8	46 124
11	Kyffhäuserkreis	71 971	37 705	52,4	35 978
12	Schmalkalden-Meiningen	114 280	60 653	53,1	58 087
13	Gotha	118 783	64 883	54,6	62 490
14	Sömmerda	63 315	34 644	54,7	33 076
15	Hildburghausen	58 965	32 480	55,1	31 078
16	Ilm-Kreis	96 306	52 801	54,8	50 446
17	Weimarer Land	71 768	40 311	56,2	38 656
18	Sonneberg	53 125	26 743	50,3	25 623
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 699	54 436	53,0	52 353
20	Saale-Holzland-Kreis	74 443	43 829	58,9	42 042
21	Saale-Orla-Kreis	76 302	41 953	55,0	40 236
22	Greiz	95 446	51 913	54,4	49 777
23	Altenburger Land	87 650	42 094	48,0	40 219
24	Thüringen	1 918 215	1 017 160	53,0	979 652
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 378	229 405	49,7	223 836
26	Landkreise	1 456 837	787 755	54,1	755 816

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 7. Juni 2009

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0	1
26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6	2
22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8	3
22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9	4
27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9	5
28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9	6
50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9	7
28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0	8
33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4	9
34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6	10
30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2	11
30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3	12
32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6	13
34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9	14
30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3	15
30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0	16
34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4	17
29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4	18
28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3	19
31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8	20
30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8	21
32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5	22
31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1	23
31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4	24
25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8	25
32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	168 109	111 894	66,6	110 689
2	Stadt Gera	85 774	54 618	63,7	53 937
3	Stadt Jena	85 182	59 917	70,3	59 364
4	Stadt Suhl	34 172	21 885	64,0	21 648
5	Stadt Weimar	51 903	35 245	67,9	34 863
6	Stadt Eisenach	35 698	23 476	65,8	23 190
7	Eichsfeld	88 017	62 024	70,5	61 292
8	Nordhausen	76 624	49 247	64,3	48 726
9	Wartburgkreis	113 572	74 071	65,2	72 998
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 506	58 633	63,4	57 788
11	Kyffhäuserkreis	71 723	44 156	61,6	43 501
12	Schmalkalden-Meiningen	113 998	71 622	62,8	70 731
13	Gotha	118 433	76 719	64,8	75 685
14	Sömmerda	63 252	40 282	63,7	39 714
15	Hildburghausen	58 842	36 995	62,9	36 517
16	Ilm-Kreis	96 077	63 200	65,8	62 263
17	Weimarer Land	71 622	47 584	66,4	46 914
18	Sonneberg	52 911	32 574	61,6	32 145
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 409	65 862	64,3	65 051
20	Saale-Holzland-Kreis	74 272	50 268	67,7	49 609
21	Saale-Orla-Kreis	76 127	50 503	66,3	49 898
22	Greiz	95 002	63 350	66,7	62 439
23	Altenburger Land	87 334	53 639	61,4	52 807
24	Thüringen	1 913 559	1 247 764	65,2	1 231 769
	davon				
25	kreisfreie Städte	460 838	307 035	66,6	303 691
26	Landkreise	1 452 721	940 729	64,8	928 078

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 27. September 2009

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8	1
26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5	2
24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3	3
25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8	4
28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4	5
28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3	6
48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8	7
29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2	8
33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8	9
33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5	10
29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7	11
30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3	12
31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0	13
32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9	14
30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7	15
29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8	16
32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7	17
30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6	18
29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3	19
31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7	20
31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7	21
33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6	22
32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1	23
31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7	24
26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7	25
32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	167 444	97 224	58,1	95 498
2	Stadt Gera	85 482	45 300	53,0	44 488
3	Stadt Jena	84 679	50 054	59,1	49 407
4	Stadt Suhl	34 101	18 758	55,0	18 489
5	Stadt Weimar	51 504	30 350	58,9	29 910
6	Stadt Eisenach	35 630	19 898	55,8	19 567
7	Eichsfeld	87 794	55 017	62,7	54 184
8	Nordhausen	76 570	41 586	54,3	40 930
9	Wartburgkreis	113 478	62 543	55,1	61 389
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	51 297	55,5	50 276
11	Kyffhäuserkreis	71 705	38 155	53,2	37 412
12	Schmalkalden-Meiningen	113 862	61 747	54,2	60 671
13	Gotha	118 354	67 258	56,8	65 974
14	Sömmerda	63 154	35 401	56,1	34 645
15	Hildburghausen	58 782	31 389	53,4	30 845
16	Ilm-Kreis	95 863	55 566	58,0	54 356
17	Weimarer Land	71 550	41 774	58,4	41 021
18	Sonneberg	52 886	27 686	52,4	27 234
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 426	56 578	55,2	55 628
20	Saale-Holzland-Kreis	74 170	43 922	59,2	43 178
21	Saale-Orla-Kreis	75 997	43 423	57,1	42 602
22	Greiz	95 068	54 267	57,1	53 196
23	Altenburger Land	87 157	44 458	51,0	43 397
24	Thüringen	1 910 074	1 073 651	56,2	1 054 297
	davon				
25	kreisfreie Städte	458 840	261 584	57,0	257 359
26	Landkreise	1 451 234	812 067	56,0	796 938

¹⁾ in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 30. August 2009

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5	1
27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7	2
22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1	3
24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9	4
25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4	5
26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1	6
49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4	7
29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1	8
34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7	9
32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0	10
30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4	11
31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3	12
31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8	13
31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2	14
31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0	15
28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5	16
32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2	17
34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4	18
31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2	19
33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7	20
31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0	21
35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6	22
34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0	23
31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	9,0	24
25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7	25
33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	88 104	52 589	59,7	147 709
8	Nordhausen	76 969	40 194	52,2	114 253
9	Wartburgkreis	113 823	62 882	55,2	176 721
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	48 177	52,0	136 521
11	Kyffhäuserkreis	71 973	37 895	52,7	105 977
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	60 895	53,3	170 355
13	Gotha	118 785	65 064	54,8	182 723
14	Sömmerda	63 277	34 813	55,0	96 324
15	Hildburghausen	58 913	32 684	55,5	92 421
16	Ilm-Kreis	96 361	53 066	55,1	148 410
17	Weimarer Land	71 624	40 365	56,4	113 289
18	Sonneberg	53 153	26 850	50,5	76 604
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	54 625	53,2	153 242
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	44 083	58,9	124 941
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	42 278	55,4	119 726
22	Greiz	95 385	52 073	54,6	146 441
23	Altenburger Land	87 649	42 188	48,1	118 288
24	Thüringen	1 918 186	1 020 211	53,2	2 887 166
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 456 648	790 721	54,3	2 223 945

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
54,1	10,7	10,2	3,0	6,5	15,5	7
28,5	27,8	24,9	6,1	9,5	3,2	8
36,5	19,6	18,7	2,9	4,4	17,8	9
34,6	25,0	17,1	2,5	10,3	10,4	10
35,3	21,0	25,2	3,0	7,6	8,0	11
36,6	15,9	20,7	5,7	8,3	12,8	12
33,9	30,4	14,4	3,3	4,2	13,9	13
42,9	11,0	26,4	2,9	7,4	9,4	14
34,9	14,5	24,7	2,1	-	23,8	15
34,9	14,2	25,4	4,1	5,6	15,8	16
34,2	18,1	16,4	4,7	8,4	18,2	17
40,2	15,4	29,3	2,4	8,6	4,1	18
31,0	23,2	19,1	2,7	8,3	15,6	19
35,8	13,3	22,3	3,7	10,7	14,1	20
31,8	22,6	20,6	-	11,3	13,8	21
37,2	17,3	17,6	2,9	7,9	17,2	22
31,9	24,2	21,2	2,9	10,5	9,1	23
33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
36,1	19,4	20,1	3,3	7,5	13,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	87 899	52 598	59,8	177 817
8	Nordhausen	76 755	40 180	52,3	116 118
9	Wartburgkreis	113 608	62 911	55,4	198 104
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	48 362	52,3	140 311
11	Kyffhäuserkreis	71 856	37 898	52,7	110 215
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	60 986	53,5	188 226
13	Gotha	118 572	65 041	54,9	193 357
14	Sömmerda	63 171	34 725	55,0	110 318
15	Hildburghausen	58 766	32 621	55,5	95 432
16	Ilm-Kreis	96 186	53 087	55,2	152 283
17	Weimarer Land	71 496	40 314	56,4	125 105
18	Sonneberg	53 040	26 839	50,6	77 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	54 640	53,3	160 144
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	44 085	58,6	139 547
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	42 341	55,7	128 515
22	Greiz	95 266	52 081	54,7	158 740
23	Altenburger Land	87 432	42 216	48,3	123 267
24	Thüringen	1 915 824	1 020 415	53,3	3 058 076
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 454 286	790 925	54,4	2 394 855

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 7. Juni 2009

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
50,8	3,2	3,8	0,1	3,8	38,3	7
28,9	22,1	16,2	2,8	5,0	25,0	8
28,8	12,7	8,8	0,4	1,6	47,7	9
31,2	15,6	9,9	1,0	9,5	32,7	10
27,3	18,3	14,3	0,8	2,4	37,0	11
25,4	11,3	11,8	1,2	4,5	45,8	12
29,7	19,4	9,4	1,1	5,1	35,3	13
25,8	6,7	14,6	0,6	6,1	46,3	14
19,6	10,9	12,5	-	1,1	55,9	15
28,6	11,7	14,1	-	2,5	43,2	16
27,5	5,4	7,6	1,0	2,3	56,0	17
38,3	13,0	21,4	-	7,2	20,1	18
26,2	12,0	15,0	-	4,7	42,1	19
25,3	7,9	10,1	-	2,7	54,0	20
20,0	10,4	11,4	-	3,5	54,7	21
27,0	8,6	9,2	-	4,2	51,0	22
22,9	16,1	16,3	0,9	4,3	39,5	23
27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
28,8	12,0	11,5	0,6	4,1	43,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
					1000 Personen
1	Stadt Erfurt	134,4	0,9	21,1	13,9
2	Stadt Gera	54,0	0,3	8,2	5,1
3	Stadt Jena	62,6	0,2	12,6	10,3
4	Stadt Suhl	22,4	0,1	4,3	3,3
5	Stadt Weimar	32,0	0,1	4,0	2,4
6	Stadt Eisenach	28,1	0,1	8,2	7,0
7	Eichsfeld	43,7	1,3	17,7	11,4
8	Nordhausen	37,2	0,9	9,7	5,4
9	Wartburgkreis	53,2	1,9	22,5	17,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45,9	2,4	12,6	8,2
11	Kyffhäuserkreis	30,4	1,4	8,3	5,5
12	Schmalkalden-Meiningen	59,1	1,5	22,1	17,5
13	Gotha	65,2	1,9	22,2	16,2
14	Sömmerda	26,6	1,5	9,9	7,1
15	Hildburghausen	26,1	1,2	10,4	7,9
16	Ilm-Kreis	47,2	1,1	16,6	13,0
17	Weimarer Land	31,3	1,5	10,0	5,9
18	Sonneberg	26,7	0,5	11,5	9,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	48,5	1,4	16,7	12,5
20	Saale-Holzland-Kreis	36,7	1,8	12,2	8,4
21	Saale-Orla-Kreis	40,1	2,3	16,3	12,8
22	Greiz	39,8	1,9	15,1	10,2
23	Altenburger Land	37,5	1,2	11,9	8,6
24	Thüringen	1 028,6	27,4	304,1	219,4
	davon				
25	kreisfreie Städte	333,5	1,7	58,5	42,0
26	Landkreise	695,1	25,8	245,5	177,4

1) Berechnungsstand: 6.5.2010 — 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2008 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen						
11,9	7,3	112,4	30,2	34,7	47,4	1
4,5	3,0	45,5	11,9	12,6	21,1	2
9,8	2,4	49,8	11,6	13,0	25,3	3
3,2	1,1	18,0	5,2	4,1	8,6	4
2,3	1,6	27,9	7,6	6,2	14,1	5
7,0	1,2	19,7	6,6	5,9	7,2	6
11,3	6,3	24,6	8,8	3,4	12,4	7
5,2	4,3	26,6	8,5	4,7	13,4	8
17,0	4,9	28,8	10,6	4,2	14,0	9
8,0	4,4	30,9	9,9	5,0	16,0	10
5,4	2,8	20,7	6,0	2,5	12,2	11
16,9	4,6	35,5	11,7	6,8	16,9	12
15,9	5,9	41,2	14,8	7,8	18,5	13
7,0	2,8	15,2	5,8	2,9	6,4	14
7,7	2,4	14,5	5,1	2,1	7,3	15
12,7	3,6	29,4	10,4	5,7	13,4	16
5,7	4,1	19,8	7,5	2,7	9,6	17
8,7	2,4	14,6	5,0	3,5	6,1	18
11,7	4,1	30,5	10,3	5,7	14,4	19
8,1	3,8	22,8	11,0	3,1	8,7	20
12,5	3,6	21,5	7,7	4,2	9,6	21
9,8	4,9	22,8	9,3	3,1	10,4	22
8,2	3,2	24,5	10,2	3,5	10,7	23
210,4	84,7	697,2	225,8	147,5	323,9	24
38,6	16,5	273,3	73,0	76,6	123,7	25
171,8	68,2	423,8	152,8	71,0	200,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	95 501	437	16 840	11 580
2	Stadt Gera	35 115	112	6 223	4 342
3	Stadt Jena	46 504	67	11 817	9 739
4	Stadt Suhl	15 561	8	3 399	2 579
5	Stadt Weimar	22 404	27	3 267	2 094
6	Stadt Eisenach	20 616	60	7 471	6 529
7	Eichsfeld	30 668	746	13 352	9 583
8	Nordhausen	26 441	612	8 429	5 294
9	Wartburgkreis	37 993	1 111	18 501	15 621
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 059	1 216	10 209	7 360
11	Kyffhäuserkreis	19 282	866	6 569	4 555
12	Schmalkalden-Meiningen	39 952	811	17 380	14 259
13	Gotha	43 848	1 310	17 986	13 512
14	Sömmerda	19 612	1 115	8 140	6 201
15	Hildburghausen	18 820	865	8 077	6 329
16	Ilm-Kreis	34 318	542	14 361	11 539
17	Weimarer Land	22 806	919	8 006	4 634
18	Sonneberg	18 647	281	8 958	7 532
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 644	833	13 237	10 393
20	Saale-Holzland-Kreis	25 943	1 196	9 976	7 094
21	Saale-Orla-Kreis	28 737	1 501	13 569	11 230
22	Greiz	27 945	1 004	11 590	8 129
23	Altenburger Land	26 352	721	9 651	7 394
24	Thüringen	722 768	16 360	247 008	187 522
	davon				
25	kreisfreie Städte	235 701	711	49 017	36 863
26	Landkreise	487 067	15 649	197 991	150 659

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klasse zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾

darunter						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	
8 590	5 260	78 223	19 293	27 281	31 649	1
3 525	1 881	28 778	7 558	8 485	12 735	2
9 029	2 078	34 620	7 278	9 029	18 313	3
2 357	820	12 153	3 367	2 948	5 838	4
1 908	1 173	19 110	4 635	4 564	9 911	5
6 307	942	13 085	4 407	3 737	4 941	6
9 208	3 769	16 568	5 996	2 416	8 156	7
4 675	3 135	17 400	5 567	2 843	8 990	8
14 091	2 880	18 380	7 027	3 255	8 098	9
6 910	2 849	19 634	5 826	3 247	10 561	10
4 167	2 014	11 846	3 528	1 805	6 513	11
13 430	3 121	21 716	7 207	3 673	10 836	12
12 677	4 474	24 552	9 686	4 633	10 233	13
5 871	1 939	10 357	3 980	1 766	4 611	14
5 903	1 748	9 870	3 146	1 555	5 169	15
10 960	2 822	19 414	6 866	3 897	8 651	16
4 370	3 372	13 881	5 363	1 823	6 695	17
7 136	1 426	9 408	3 182	2 001	4 225	18
9 410	2 844	20 574	6 950	3 455	10 169	19
6 642	2 882	14 770	6 831	2 298	5 641	20
10 681	2 339	13 667	4 880	2 599	6 188	21
7 544	3 461	15 350	6 352	2 138	6 860	22
6 758	2 257	15 980	6 206	2 524	7 250	23
172 149	59 486	459 336	145 131	101 972	212 233	24
31 716	12 154	185 969	46 538	56 044	83 387	25
140 433	47 332	273 367	98 593	45 928	128 846	26

sifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	46 064	49 437	95 501
2	Stadt Gera	15 881	19 234	35 115
3	Stadt Jena	22 306	24 198	46 504
4	Stadt Suhl	6 830	8 731	15 561
5	Stadt Weimar	9 715	12 689	22 404
6	Stadt Eisenach	10 613	10 003	20 616
7	Eichsfeld	17 163	13 505	30 668
8	Nordhausen	13 806	12 635	26 441
9	Wartburgkreis	21 493	16 500	37 993
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 128	15 931	31 059
11	Kyffhäuserkreis	9 524	9 758	19 282
12	Schmalkalden-Meiningen	20 641	19 311	39 952
13	Gotha	23 638	20 210	43 848
14	Sömmerda	11 126	8 486	19 612
15	Hildburghausen	9 984	8 836	18 820
16	Ilm-Kreis	19 565	14 753	34 318
17	Weimarer Land	12 198	10 608	22 806
18	Sonneberg	9 740	8 907	18 647
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 577	17 067	34 644
20	Saale-Holzland-Kreis	14 178	11 765	25 943
21	Saale-Orla-Kreis	15 754	12 983	28 737
22	Greiz	15 136	12 809	27 945
23	Altenburger Land	13 685	12 667	26 352
24	Thüringen	371 745	351 023	722 768
	davon			
25	kreisfreie Städte	111 409	124 292	235 701
26	Landkreise	260 336	226 731	487 067

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) ein

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2009

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
43 234	35 623	78 857	2 796	13 779	16 575	1
14 867	13 414	28 281	1 010	5 815	6 825	2
20 403	16 833	37 236	1 892	7 350	9 242	3
6 283	6 116	12 399	547	2 612	3 159	4
8 961	8 800	17 761	748	3 878	4 626	5
10 035	6 709	16 744	576	3 292	3 868	6
16 587	8 119	24 706	572	5 386	5 958	7
13 186	8 282	21 468	614	4 350	4 964	8
20 933	11 487	32 420	559	5 009	5 568	9
14 290	10 206	24 496	835	5 725	6 560	10
9 083	6 769	15 852	441	2 989	3 430	11
19 939	13 309	33 248	701	5 999	6 700	12
22 761	14 478	37 239	876	5 730	6 606	13
10 605	6 139	16 744	519	2 345	2 864	14
9 575	5 603	15 178	408	3 231	3 639	15
18 557	10 526	29 083	1 005	4 220	5 225	16
11 580	7 710	19 290	616	2 897	3 513	17
9 432	6 601	16 033	308	2 305	2 613	18
16 813	12 125	28 938	755	4 927	5 682	19
13 600	8 076	21 676	575	3 687	4 262	20
14 941	8 647	23 588	809	4 331	5 140	21
14 518	8 611	23 129	614	4 187	4 801	22
12 904	8 119	21 023	777	4 544	5 321	23
353 087	242 302	595 389	18 553	108 588	127 141	24
103 783	87 495	191 278	7 569	36 726	44 295	25
249 304	154 807	404 111	10 984	71 862	82 846	26

schließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	33 630	34 476	68 106
2	Stadt Gera	16 404	15 973	32 377
3	Stadt Jena	17 837	17 582	35 419
4	Stadt Suhl	6 817	6 839	13 656
5	Stadt Weimar	9 674	10 102	19 776
6	Stadt Eisenach	7 654	6 794	14 448
7	Eichsfeld	22 518	18 262	40 780
8	Nordhausen	16 110	14 038	30 148
9	Wartburgkreis	29 005	23 169	52 174
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 007	17 619	38 626
11	Kyffhäuserkreis	15 132	12 011	27 143
12	Schmalkalden-Meiningen	26 077	23 131	49 208
13	Gotha	27 180	23 826	51 006
14	Sömmerda	14 860	12 646	27 506
15	Hildburghausen	14 918	12 956	27 874
16	Ilm-Kreis	21 266	18 167	39 433
17	Weimarer Land	16 628	15 667	32 295
18	Sonneberg	12 622	10 751	23 373
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 486	19 538	42 024
20	Saale-Holzland-Kreis	17 138	15 839	32 977
21	Saale-Orla-Kreis	17 929	15 269	33 198
22	Greiz	19 890	17 959	37 849
23	Altenburger Land	18 070	15 247	33 317
24	Thüringen	424 852	377 861	802 713
	davon			
25	kreisfreie Städte	92 016	91 766	183 782
26	Landkreise	332 836	286 095	618 931

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) ein

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2009

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
31 446	24 881	56 327	2 158	9 566	11 724	1
15 366	11 131	26 497	1 032	4 835	5 867	2
16 214	12 270	28 484	1 610	5 302	6 912	3
6 313	4 752	11 065	502	2 082	2 584	4
8 928	7 201	16 129	733	2 896	3 629	5
7 254	4 856	12 110	399	1 937	2 336	6
21 768	11 269	33 037	747	6 991	7 738	7
15 427	9 294	24 721	675	4 739	5 414	8
27 995	15 988	43 983	1 007	7 175	8 182	9
20 028	11 776	31 804	972	5 843	6 815	10
14 549	8 495	23 044	581	3 514	4 095	11
25 177	16 395	41 572	895	6 731	7 626	12
26 179	17 094	43 273	997	6 728	7 725	13
14 190	9 024	23 214	668	3 618	4 286	14
14 332	8 619	22 951	582	4 335	4 917	15
20 244	13 007	33 251	1 018	5 151	6 169	16
15 858	11 165	27 023	768	4 495	5 263	17
12 233	8 006	20 239	389	2 744	3 133	18
21 513	14 036	35 549	963	5 486	6 449	19
16 332	11 090	27 422	798	4 745	5 543	20
17 167	10 536	27 703	759	4 728	5 487	21
19 026	12 301	31 327	860	5 652	6 512	22
17 244	9 984	27 228	818	5 255	6 073	23
404 783	263 170	667 953	19 931	114 548	134 479	24
85 521	65 091	150 612	6 434	26 618	33 052	25
319 262	198 079	517 341	13 497	87 930	101 427	26

schließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	95 501	45 550	47,7
2	Stadt Gera	35 115	15 425	43,9
3	Stadt Jena	46 504	20 810	44,7
4	Stadt Suhl	15 561	8 095	52,0
5	Stadt Weimar	22 404	11 629	51,9
6	Stadt Eisenach	20 616	12 187	59,1
7	Eichsfeld	30 668	5 895	19,2
8	Nordhausen	26 441	5 826	22,0
9	Wartburgkreis	37 993	11 103	29,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 059	5 974	19,2
11	Kyffhäuserkreis	19 282	3 759	19,5
12	Schmalkalden-Meiningen	39 952	8 915	22,3
13	Gotha	43 848	10 239	23,4
14	Sömmerda	19 612	5 901	30,1
15	Hildburghausen	18 820	4 083	21,7
16	Ilm-Kreis	34 318	8 735	25,5
17	Weimarer Land	22 806	8 373	36,7
18	Sonneberg	18 647	4 949	26,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 644	5 581	16,1
20	Saale-Holzland-Kreis	25 943	10 073	38,8
21	Saale-Orla-Kreis	28 737	6 352	22,1
22	Greiz	27 945	8 856	31,7
23	Altenburger Land	26 352	5 949	22,6
24	Thüringen	722 768	47 505	6,6

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2009 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort			Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
68 106	18 155	26,7	27 395	1
32 377	12 687	39,2	2 738	2
35 419	9 725	27,5	11 085	3
13 656	6 190	45,3	1 905	4
19 776	9 001	45,5	2 628	5
14 448	6 019	41,7	6 168	6
40 780	16 007	39,3	- 10 112	7
30 148	9 533	31,6	- 3 707	8
52 174	25 284	48,5	- 14 181	9
38 626	13 541	35,1	- 7 567	10
27 143	11 620	42,8	- 7 861	11
49 208	18 171	36,9	- 9 256	12
51 006	17 397	34,1	- 7 158	13
27 506	13 795	50,2	- 7 894	14
27 874	13 137	47,1	- 9 054	15
39 433	13 850	35,1	- 5 115	16
32 295	17 862	55,3	- 9 489	17
23 373	9 675	41,4	- 4 726	18
42 024	12 961	30,8	- 7 380	19
32 977	17 107	51,9	- 7 034	20
33 198	10 813	32,6	- 4 461	21
37 849	18 760	49,6	- 9 904	22
33 317	12 914	38,8	- 6 965	23
802 713	127 450	15,9	- 79 945	24

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2009			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren
		Personen			
1	Stadt Erfurt	12 660	6 786	5 874	1 269
2	Stadt Gera	7 658	3 990	3 668	738
3	Stadt Jena	4 515	2 506	2 010	394
4	Stadt Suhl	2 465	1 278	1 187	283
5	Stadt Weimar	3 757	2 056	1 701	347
6	Stadt Eisenach	2 675	1 403	1 272	304
7	Eichsfeld	5 864	3 043	2 821	769
8	Nordhausen	6 319	3 329	2 990	721
9	Wartburgkreis	6 760	3 469	3 291	839
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 823	4 041	3 782	776
11	Kyffhäuserkreis	7 126	3 511	3 615	658
12	Schmalkalden-Meiningen	6 953	3 763	3 190	838
13	Gotha	7 797	4 100	3 696	787
14	Sömmerda	5 553	2 927	2 626	571
15	Hildburghausen	3 316	1 746	1 570	399
16	Ilm-Kreis	6 996	3 474	3 522	644
17	Weimarer Land	4 406	2 441	1 965	480
18	Sonneberg	2 856	1 456	1 400	348
19	Saalfeld-Rudolstadt	6 713	3 453	3 260	754
20	Saale-Holzland-Kreis	4 557	2 555	2 003	524
21	Saale-Orla-Kreis	4 703	2 394	2 309	496
22	Greiz	6 487	3 313	3 174	621
23	Altenburger Land	8 290	4 160	4 130	705
24	Thüringen	136 250	71 195	65 055	14 266

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2009					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren		
Prozent					
12,1	12,8	11,4	10,9	13,4	1
14,8	15,0	14,7	13,4	16,4	2
8,6	9,4	7,9	6,4	9,5	3
11,5	11,7	11,4	11,8	12,8	4
12,3	13,3	11,3	10,3	13,6	5
12,3	12,2	12,4	12,6	13,6	6
10,3	9,9	10,7	9,4	11,3	7
13,6	13,4	13,9	13,4	15,1	8
9,1	8,6	9,8	9,1	10,1	9
13,5	13,0	14,1	11,3	14,9	10
16,4	15,0	18,0	13,4	18,1	11
9,7	9,8	9,5	9,5	10,7	12
10,3	10,2	10,4	9,1	11,4	13
13,4	13,2	13,5	11,9	14,8	14
8,6	8,4	8,7	7,8	9,4	15
11,7	10,9	12,6	9,7	13,0	16
9,4	10,0	8,8	8,8	10,4	17
8,5	8,1	8,9	9,0	9,4	18
10,8	10,4	11,2	10,5	12,0	19
9,5	10,1	8,9	9,7	10,6	20
9,7	9,2	10,2	8,5	10,7	21
11,4	11,2	11,7	10,0	12,7	22
15,8	14,9	16,8	12,4	17,5	23
11,4	11,3	11,5	10,2	12,6	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	9 794	8 488	967	297	42
2	Stadt Gera	4 540	4 045	374	105	16
3	Stadt Jena	4 207	3 644	412	130	21
4	Stadt Suhl	2 078	1 825	194	58	1
5	Stadt Weimar	3 120	2 761	284	67	8
6	Stadt Eisenach	2 055	1 777	213	53	12
7	Eichsfeld	4 651	4 115	438	91	7
8	Nordhausen	3 517	3 089	331	92	5
9	Wartburgkreis	5 172	4 578	452	131	11
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 512	3 967	449	87	9
11	Kyffhäuserkreis	3 100	2 763	282	51	4
12	Schmalkalden-Meiningen	6 520	5 806	551	154	9
13	Gotha	5 984	5 229	602	130	23
14	Sömmerda	2 891	2 579	248	55	9
15	Hildburghausen	2 819	2 514	234	67	4
16	Ilm-Kreis	5 122	4 548	462	104	8
17	Weimarer Land	3 774	3 414	291	61	8
18	Sonneberg	2 734	2 424	236	67	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 151	4 545	496	101	9
20	Saale-Holzland-Kreis	3 865	3 443	335	75	12
21	Saale-Orla-Kreis	4 086	3 652	333	87	14
22	Greiz	5 043	4 518	445	75	5
23	Altenburger Land	3 871	3 457	322	85	7
24	Thüringen	98 606	87 181	8 951	2 223	251
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 794	22 540	2 444	710	100
26	Landkreise	72 812	64 641	6 507	1 513	151

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherte Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2007 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (D und E)	Bau- gewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Unter- nehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht Gesund- heits- und Sozial- wesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen (R und S)	
Anzahl							
456	55	1 121	2 905	3 404	942	911	1
273	35	584	1 411	1 415	472	350	2
274	18	372	1 232	1 441	518	352	3
155	18	216	662	631	227	169	4
156	10	350	855	1 125	308	316	5
123	11	175	759	599	234	154	6
523	46	967	1 445	951	440	279	7
280	44	550	1 258	798	342	245	8
615	48	816	1 911	990	462	330	9
417	58	740	1 556	965	473	303	10
278	44	476	1 140	627	328	207	11
866	67	1 039	2 245	1 349	523	431	12
553	57	1 032	2 123	1 292	539	388	13
249	26	618	988	592	232	186	14
314	29	485	1 064	505	259	163	15
578	30	750	1 836	1 195	417	316	16
332	45	760	1 279	809	290	259	17
422	25	371	962	551	225	178	18
482	41	814	1 824	1 159	485	346	19
367	54	692	1 347	885	325	195	20
443	49	713	1 483	829	329	240	21
517	46	982	1 766	1 010	443	279	22
329	59	667	1 358	824	352	282	23
9 002	915	15 290	33 409	23 946	9 165	6 879	24
1 437	147	2 818	7 824	8 615	2 701	2 252	25
7 565	768	12 472	25 585	15 331	6 464	4 627	26

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2007 – 2) Klassifikation der

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	2 065	1 770	132	163
2	Stadt Gera	927	776	52	99
3	Stadt Jena	1 071	925	61	85
4	Stadt Suhl	355	307	27	21
5	Stadt Weimar	615	533	56	26
6	Stadt Eisenach	411	350	11	50
7	Eichsfeld	771	648	41	82
8	Nordhausen	648	563	42	43
9	Wartburgkreis	778	633	60	85
10	Unstrut-Hainich-Kreis	774	638	50	86
11	Kyffhäuserkreis	574	519	21	34
12	Schmalkalden-Meiningen	1 046	867	85	94
13	Gotha	1 039	886	60	93
14	Sömmerda	511	430	42	39
15	Hildburghausen	528	473	17	38
16	Ilm-Kreis	922	769	88	65
17	Weimarer Land	838	697	72	69
18	Sonneberg	514	451	27	36
19	Saalfeld-Rudolstadt	854	711	71	72
20	Saale-Holzland-Kreis	751	598	89	64
21	Saale-Orla-Kreis	724	611	55	58
22	Greiz	940	782	116	42
23	Altenburger Land	795	698	41	56
24	Thüringen	18 451	15 635	1 316	1 500
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 444	4 661	339	444
26	Landkreise	13 007	10 974	977	1 056

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesell

Unternehmen und Arbeitsstätten

2009 ¹⁾				Insolvenzen 2009			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1 913	1 565	165	183	511	47	464	1
842	657	80	105	295	43	252	2
886	708	89	89	167	37	130	3
405	344	39	22	91	21	70	4
550	428	83	39	102	17	85	5
383	286	40	57	154	20	134	6
742	595	51	96	179	13	166	7
570	486	44	40	134	19	115	8
751	598	59	94	231	46	185	9
700	548	59	93	180	20	160	10
553	483	29	41	133	19	114	11
1 155	953	97	105	183	51	132	12
946	774	61	111	307	30	277	13
508	420	40	48	139	19	120	14
483	413	21	49	114	25	89	15
1 015	836	109	70	189	20	169	16
656	521	60	75	221	18	203	17
514	429	36	49	103	15	88	18
832	640	102	90	181	38	143	19
674	505	104	65	107	26	81	20
633	505	67	61	128	28	100	21
836	698	91	47	185	31	154	22
773	636	66	71	240	23	217	23
17 320	14 028	1 592	1 700	4 274	626	3 648	24
4 979	3 988	496	495	1 320	185	1 135	25
12 341	10 040	1 096	1 205	2 954	441	2 513	26

schafter, ehemals selbständig Tätige und Nachlässe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 913	3 956	376	228	585
2	Stadt Gera	15 192	1 817	85	36	305
3	Stadt Jena	11 447	1 562	13	2	197
4	Stadt Suhl	10 270	1 020	31	1	47
5	Stadt Weimar	8 419	1 284	27	4	176
6	Stadt Eisenach	10 384	945	37	16	87
7	Eichsfeld	94 004	3 337	172	129	312
8	Nordhausen	71 097	3 244	701	538	401
9	Wartburgkreis	130 486	4 814	529	369	428
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 550	3 534	262	193	372
11	Kyffhäuserkreis	103 515	3 535	465	288	436
12	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 686	304	222	289
13	Gotha	93 561	4 822	291	215	546
14	Sömmerda	80 418	2 989	226	152	378
15	Hildburghausen	93 740	2 777	202	112	260
16	Ilm-Kreis	84 314	3 652	183	68	304
17	Weimarer Land	80 303	3 183	164	97	302
18	Sonneberg	43 348	1 809	87	32	124
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 459	3 783	336	226	290
20	Saale-Holzland-Kreis	81 698	3 343	156	50	265
21	Saale-Orla-Kreis	114 852	3 495	309	203	335
22	Greiz	84 350	3 834	998	302	413
23	Altenburger Land	56 908	3 475	1 190	889	415
24	Thüringen	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 625	10 584	568	287	1 397
26	Landkreise	1 534 616	60 310	6 574	4 087	5 868

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2009

davon							Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	
ha							
2 167	16 505	1 949	378	997	70	6 926	1
1 026	8 932	2 641	126	260	25	3 223	2
857	4 570	3 576	118	554	33	2 660	3
697	1 763	6 458	46	209	13	1 807	4
670	4 066	1 623	74	500	27	2 180	5
753	4 518	3 704	129	211	16	1 822	6
4 248	55 818	27 218	696	2 205	74	8 012	7
3 027	39 985	20 876	1 081	1 784	77	6 911	8
4 988	64 881	45 585	1 329	7 932	70	10 460	9
3 864	67 131	15 363	1 455	5 570	62	7 901	10
3 872	67 540	23 836	1 219	2 612	62	8 081	11
5 498	46 324	57 734	782	5 396	66	10 621	12
3 736	52 134	25 216	1 329	5 485	69	9 251	13
2 910	65 377	6 415	1 189	934	44	6 396	14
4 273	40 581	42 055	799	2 792	45	7 445	15
3 655	37 697	36 166	811	1 845	57	7 782	16
3 647	58 190	12 966	784	1 069	56	7 255	17
1 078	12 080	25 943	278	1 950	37	3 102	18
3 587	37 239	53 726	1 272	3 228	65	7 833	19
2 948	43 320	29 187	602	1 877	52	6 714	20
3 795	56 582	46 199	3 055	1 081	46	7 778	21
3 086	51 962	21 342	1 342	1 373	52	8 080	22
2 281	42 243	5 485	894	927	58	6 529	23
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	24
6 171	40 355	19 950	870	2 731	184	18 618	25
60 493	839 083	495 312	18 915	48 060	991	130 149	26

und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	92	18	11	11
2	Stadt Gera	67	8	16	6
3	Stadt Jena	22	.	3	5
4	Stadt Suhl	3	-	.	.
5	Stadt Weimar	14	.	.	3
6	Stadt Eisenach	26	-	3	.
7	Eichsfeld	358	23	125	47
8	Nordhausen	173	21	38	18
9	Wartburgkreis	429	27	106	81
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	12	72	29
11	Kyffhäuserkreis	290	11	55	35
12	Schmalkalden-Meiningen	331	13	119	52
13	Gotha	176	19	39	17
14	Sömmerda	262	9	64	17
15	Hildburghausen	136	7	33	14
16	Ilm-Kreis	157	7	39	16
17	Weimarer Land	262	16	69	37
18	Sonneberg	74	5	26	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	221	18	58	30
20	Saale-Holzland-Kreis	279	14	82	41
21	Saale-Orla-Kreis	397	18	129	68
22	Greiz	461	27	121	75
23	Altenburger Land	249	28	52	27
24	Thüringen	4 789	308	1 263	645

Landwirtschaft

Betriebe 2007							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
11	12	9	20	8	5	4	1
9	12	5	11	4	3	4	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
7	4	.	7	.	.	.	6
45	30	16	72	21	24	13	7
14	18	13	51	14	18	7	8
79	35	28	73	23	21	12	9
32	36	31	98	31	32	18	10
35	28	25	101	23	37	17	11
45	26	16	60	17	19	10	12
20	19	12	50	8	13	10	13
37	37	17	81	28	28	7	14
18	13	5	46	13	14	8	15
20	18	13	44	12	18	5	16
36	26	16	62	14	24	3	17
15	4	4	8	5	-	-	18
38	24	7	46	13	12	9	19
42	27	16	57	17	14	13	20
51	40	14	77	24	24	18	21
73	50	36	79	33	20	17	22
27	26	12	77	26	31	11	23
659	490	299	1 125	337	360	188	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 457	15	32	73
2	Stadt Gera	5 011	4	57	42
3	Stadt Jena	1 048	.	11	36
4	Stadt Suhl	244	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 114	.	.	22
6	Stadt Eisenach	5 728	-	10	.
7	Eichsfeld	48 182	15	429	331
8	Nordhausen	36 193	12	123	117
9	Wartburgkreis	54 933	11	380	591
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 798	9	238	219
11	Kyffhäuserkreis	68 391	6	185	245
12	Schmalkalden-Meiningen	43 861	4	416	376
13	Gotha	48 115	9	133	116
14	Sömmerda	58 407	4	212	139
15	Hildburghausen	34 100	4	115	104
16	Ilm-Kreis	31 200	4	135	122
17	Weimarer Land	56 869	10	228	281
18	Sonneberg	7 266	5	87	86
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 451	6	192	222
20	Saale-Holzland-Kreis	40 831	10	270	302
21	Saale-Orla-Kreis	50 435	7	441	465
22	Greiz	46 510	14	398	526
23	Altenburger Land	38 433	14	184	193
24	Thüringen	793 577	164	4 287	4 636

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
152	408	722	13 057	1 011	1 892	3 401	1
143	349	306	4 110	505	861	2 744	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
97	148	.	5 311	.	.	.	6
646	969	1 105	44 688	3 160	7 280	9 423	7
190	598	911	34 242	1 904	5 624	5 817	8
1 126	1 091	2 157	49 577	3 007	6 399	9 212	9
495	1 214	2 411	63 212	4 743	10 136	12 981	10
481	853	1 868	64 751	3 289	11 113	11 546	11
673	921	1 104	40 368	2 424	6 362	7 166	12
266	628	847	46 116	1 136	4 700	6 531	13
510	1 141	1 312	55 090	3 996	9 085	4 942	14
228	341	369	32 938	1 997	4 002	5 686	15
299	581	922	29 139	1 809	4 910	4 051	16
531	782	1 169	53 868	2 050	7 443	2 305	17
203	109	340	6 436	647	-	-	18
517	679	474	31 361	1 920	3 523	6 141	19
585	869	1 127	37 669	2 566	4 333	9 584	20
727	1 293	979	46 524	3 351	6 994	14 569	21
987	1 541	2 577	40 468	4 779	5 390	12 783	22
412	822	922	35 887	3 895	9 668	8 537	23
9 337	15 508	21 908	737 737	48 619	110 404	138 902	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	92	14 457	79
2	Stadt Gera	67	5 011	55
3	Stadt Jena	22	1 048	.
4	Stadt Suhl	3	244	.
5	Stadt Weimar	14	2 114	11
6	Stadt Eisenach	26	5 728	16
7	Eichsfeld	358	48 182	208
8	Nordhausen	173	36 193	109
9	Wartburgkreis	429	54 933	217
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	67 798	273
11	Kyffhäuserkreis	290	68 391	244
12	Schmalkalden-Meiningen	331	43 861	180
13	Gotha	176	48 115	124
14	Sömmerda	262	58 407	237
15	Hildburghausen	136	34 100	88
16	Ilm-Kreis	157	31 200	100
17	Weimarer Land	262	56 869	203
18	Sonneberg	74	7 266	39
19	Saalfeld-Rudolstadt	221	33 451	157
20	Saale-Holzland-Kreis	279	40 831	191
21	Saale-Orla-Kreis	397	50 435	237
22	Greiz	461	46 510	330
23	Altenburger Land	249	38 433	178
24	Thüringen	4 789	793 577	3 289

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
13 077	.	.	35	1 323	1
4 329	.	.	57	674	2
.	.	.	17	965	3
.	.	.	3	220	4
1 824	.	.	11	289	5
4 466	.	.	25	1 261	6
37 677	.	.	327	10 477	7
29 808	.	.	143	6 327	8
28 388	13	9	398	26 530	9
61 360	.	.	182	6 121	10
60 597	.	.	194	7 357	11
20 002	.	.	308	23 851	12
37 267	21	1 215	119	9 631	13
55 380	.	.	121	2 445	14
20 797	3	20	114	13 280	15
23 200	.	.	138	7 985	16
51 918	14	108	213	4 839	17
3 788	.	.	71	3 473	18
18 465	.	.	192	14 966	19
30 843	14	68	244	9 916	20
38 737	10	41	361	11 654	21
36 693	19	50	408	9 759	22
34 749	.	.	191	3 530	23
613 471	217	3 172	3 872	176 872	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
ha						
1	Stadt Erfurt	8 154	5 288	48	458	992
2	Stadt Gera	2 416	1 800	-	.	454
3	Stadt Jena	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 112	631	.	.	.
6	Stadt Eisenach	2 724	1 575	-	201	460
7	Eichsfeld	22 734	14 115	80	577	6 936
8	Nordhausen	18 581	11 457	207	869	4 866
9	Wartburgkreis	15 978	6 836	119	1 074	3 964
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 788	24 431	448	1 003	3 959
11	Kyffhäuserkreis	39 069	24 133	639	639	7 317
12	Schmalkalden-Meiningen	11 467	4 487	41	989	2 545
13	Gotha	23 412	14 693	107	696	3 724
14	Sömmerda	34 746	23 889	277	508	3 350
15	Hildburghausen	12 297	5 984	219	275	2 754
16	Ilm-Kreis	13 773	8 968	54	659	2 064
17	Weimarer Land	31 210	19 039	53	172	3 590
18	Sonneberg	2 010	794	.	103	532
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 306	3 753	19	592	2 631
20	Saale-Holzland-Kreis	17 010	9 347	236	317	4 402
21	Saale-Orla-Kreis	20 823	8 998	26	1 259	4 380
22	Greiz	20 079	10 687	76	602	4 711
23	Altenburger Land	20 568	13 101	80	566	3 956
24	Thüringen	366 325	214 060	2 747	11 568	67 773

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2007 ²⁾							Lfd. Nr.	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais		
ha								
1 068	87	77	92	369	2 660	439	1	
.	35	5	.	85	.	283	2	
.	.	-	.	-	-	-	3	
-	-	.	.	-	-	.	4	
276	.	-	.	.	405	.	5	
356	30	102	.	.	913	.	6	
198	482	316	25	21	8 880	2 406	7	
405	168	495	.	425	7 464	1 354	8	
910	602	1 781	.	.	5 258	3 306	9	
6 473	209	507	317	1 223	12 818	3 011	10	
3 882	568	1 349	.	1 640	13 301	1 885	11	
1 114	523	1 673	.	68	3 250	1 763	12	
2 211	677	1 067	.	957	6 983	1 875	13	
5 553	146	100	.	1 814	10 304	3 889	14	
943	484	1 635	10	34	2 841	2 550	15	
1 260	229	535	16	179	4 244	1 143	16	
7 845	227	.	.	1 329	10 937	2 403	17	
221	71	273	13	-	.	647	18	
1 788	191	1 257	67	.	2 994	1 756	19	
1 432	147	814	.	182	6 395	3 534	20	
5 110	258	784	.	134	8 332	3 717	21	
2 926	271	780	116	250	8 151	4 223	22	
994	72	130	205	1 782	7 316	2 156	23	
45 092	5 482	13 781	2 517	10 622	125 097	42 613	24	

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ²⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
		dt				
1	Stadt Erfurt	68,9	69,9	53,0	72,9	69,2
2	Stadt Gera	80,1	80,5	.	65,7	87,7
3	Stadt Jena	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	72,2	78,4	63,8	.	78,1
6	Stadt Eisenach	69,3	73,1	51,7	78,0	68,3
7	Eichsfeld	81,1	82,3	53,2	87,0	80,5
8	Nordhausen	73,5	71,5	53,8	74,2	79,4
9	Wartburgkreis	69,0	73,9	.	72,7	67,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	75,6	79,8	.	81,8	75,5
11	Kyffhäuserkreis	71,7	74,0	49,5	58,8	75,2
12	Schmalkalden-Meiningen	61,1	67,2	50,9	65,8	64,9
13	Gotha	74,2	77,3	64,7	75,2	77,2
14	Sömmerda	69,4	71,3	61,3	74,1	76,2
15	Hildburghausen	63,1	66,7	56,2	65,6	66,4
16	Ilm-Kreis	66,7	69,6	60,7	72,5	72,2
17	Weimarer Land	72,3	76,6	62,5	72,9	77,3
18	Sonneberg	57,2	64,4	.	47,8	55,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	61,8	69,5	.	58,0	62,4
20	Saale-Holzland-Kreis	70,9	73,1	64,8	67,5	75,8
21	Saale-Orla-Kreis	66,8	71,4	.	72,0	71,0
22	Greiz	71,5	73,5	50,6	77,0	76,3
23	Altenburger Land	80,9	81,0	56,8	79,4	81,0
24	Thüringen	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7

1) der landwirtschaftlichen Betriebe — 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2009							Lfd. Nr.	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais		
dt								
58,9	72,1	74,9	412,6	600,9	37,3	372,3	1	
.	.	.	.	726,2	46,7	518,4	2	
.	.	.	.	.	.	.	3	
.	.	.	.	.	.	.	4	
59,4	.	.	.	.	45,4	.	5	
51,1	.	70,4	.	.	40,6	401,3	6	
57,6	.	63,4	.	735,3	45,8	459,0	7	
47,5	53,4	79,9	420,0	671,3	43,2	459,2	8	
50,4	62,8	66,8	384,8	.	42,7	472,3	9	
58,3	67,1	69,5	422,0	654,3	43,0	460,6	10	
58,6	56,9	58,4	353,4	641,4	40,0	407,1	11	
43,9	.	50,2	320,3	604,1	42,0	400,1	12	
62,7	34,5	67,3	405,1	615,5	40,9	442,3	13	
54,5	58,1	70,3	419,8	637,0	37,8	427,3	14	
43,2	33,8	67,4	.	743,5	40,7	396,7	15	
42,3	45,4	54,3	309,4	635,1	39,5	328,3	16	
58,3	.	67,6	397,1	676,3	43,3	418,5	17	
43,9	35,9	58,8	430,0	.	41,3	463,3	18	
47,5	62,6	56,9	360,7	.	39,5	395,4	19	
45,6	.	61,2	441,2	627,3	41,8	428,4	20	
52,3	.	61,1	384,9	702,7	43,0	387,3	21	
52,1	.	68,1	373,8	707,2	46,6	432,2	22	
54,2	.	87,7	409,2	725,0	47,4	512,0	23	
54,6	53,0	63,5	398,4	662,6	42,4	428,9	24	

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
		t				
1	Stadt Erfurt	49 119	32 872	182	1 838	6 643
2	Stadt Gera	18 702	14 405	-	.	3 514
3	Stadt Jena	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	8 045	4 893	.	.	.
6	Stadt Eisenach	18 083	11 509	-	1 321	2 977
7	Eichsfeld	162 121	105 723	386	4 089	46 506
8	Nordhausen	118 185	74 681	1 207	4 645	31 163
9	Wartburgkreis	98 621	45 418	732	6 372	24 675
10	Unstrut-Hainich-Kreis	242 975	165 790	2 667	6 929	24 555
11	Kyffhäuserkreis	248 941	161 261	3 534	3 008	48 369
12	Schmalkalden-Meiningen	62 171	28 562	127	5 403	13 671
13	Gotha	161 907	105 576	606	4 819	27 295
14	Sömmerda	182 035	124 610	1 170	2 880	19 865
15	Hildburghausen	64 652	34 889	554	1 612	14 056
16	Ilm-Kreis	80 557	54 720	172	4 252	11 509
17	Weimarer Land	214 046	139 526	362	.	25 480
18	Sonneberg	10 936	5 000	.	584	3 010
19	Saalfeld-Rudolstadt	59 415	23 548	.	3 484	16 138
20	Saale-Holzland-Kreis	111 468	66 126	1 370	1 862	27 863
21	Saale-Orla-Kreis	138 186	66 739	53	8 433	30 917
22	Greiz	141 929	81 606	394	4 270	34 690
23	Altenburger Land	158 310	99 440	.	4 192	31 758
24	Thüringen	2 350 851	1 447 262	14 072	71 389	446 013

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2007 ²⁾							Lfd. Nr.	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais		
t								
5 776	430	476	4 479	21 484	7 355	17 360	1	
.	.	.	.	6 450	.	.	2	
.	.	-	.	-	-	-	3	
-	-	.	.	-	-	.	4	
1 696	.	-	.	.	1 436	.	5	
1 514	.	639	.	.	3 101	.	6	
924	2 330	1 847	.	.	32 300	120 819	7	
1 778	685	3 000	.	24 409	23 301	70 590	8	
3 903	2 666	11 250	.	.	17 655	152 430	9	
33 162	.	2 961	12 217	71 154	43 221	150 542	10	
19 074	2 270	.	.	95 927	42 295	87 242	11	
3 671	1 755	8 600	.	3 508	11 547	78 467	12	
12 549	2 290	7 149	.	57 808	24 092	76 223	13	
26 218	.	587	.	98 571	26 386	197 367	14	
2 969	1 348	9 211	272	1 811	8 786	106 944	15	
5 755	1 080	3 058	720	9 294	12 135	46 273	16	
44 122	1 063	.	.	85 247	36 445	120 600	17	
675	263	1 356	417	-	.	31 684	18	
7 557	958	7 140	2 726	.	9 675	72 350	19	
6 180	.	4 786	.	10 588	20 552	189 499	20	
25 476	1 068	5 477	.	7 366	30 534	160 227	21	
14 075	.	5 514	4 686	16 257	29 199	203 712	22	
4 509	360	1 049	9 017	118 518	25 078	112 399	23	
222 170	22 756	82 274	111 198	637 501	410 819	2 026 149	24	

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	37	17	.
2	Stadt Gera	50	36	4
3	Stadt Jena	15	4	-
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	10	.	.
6	Stadt Eisenach	24	17	4
7	Eichsfeld	316	216	61
8	Nordhausen	139	77	21
9	Wartburgkreis	397	302	108
10	Unstrut-Hainich-Kreis	195	103	24
11	Kyffhäuserkreis	191	83	20
12	Schmalkalden-Meiningen	295	207	72
13	Gotha	118	61	19
14	Sömmerda	133	60	13
15	Hildburghausen	112	71	35
16	Ilm-Kreis	135	76	15
17	Weimarer Land	205	105	24
18	Sonneberg	67	43	17
19	Saalfeld-Rudolstadt	190	118	21
20	Saale-Holzland-Kreis	240	143	31
21	Saale-Orla-Kreis	338	247	70
22	Greiz	388	290	76
23	Altenburger Land	158	93	19
24	Thüringen	3 756	2 374	657

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2007						Lfd. Nr.	
mit							
Schweinen	darunter mit		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter		
	Mastschweinen 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
15	13	.	6	14	14	1	
17	13	.	24	12	24	2	
6	4	.	5	8	7	3	
.	.	-	.	.	.	4	
.	.	.	.	.	4	5	
10	10	-	5	10	.	6	
155	136	33	63	119	119	7	
49	39	13	41	45	49	8	
165	116	29	105	105	190	9	
98	83	28	64	54	71	10	
99	87	21	63	54	77	11	
70	53	13	64	83	105	12	
39	34	11	49	42	46	13	
84	69	26	45	40	69	14	
34	26	8	29	39	39	15	
48	36	15	45	57	59	16	
79	63	21	57	76	93	17	
11	5	.	22	25	29	18	
66	48	13	55	53	72	19	
90	64	18	104	74	113	20	
96	63	18	100	97	148	21	
131	87	26	132	119	156	22	
40	33	11	43	35	57	23	
1 406	1 085	323	1 127	1 166	1 550	24	

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 110	.	790
2	Stadt Gera	1 480	422	939
3	Stadt Jena	63	-	95
4	Stadt Suhl	.	-	.
5	Stadt Weimar	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 550	681	327
7	Eichsfeld	20 942	7 660	43 648
8	Nordhausen	10 033	4 352	91 021
9	Wartburgkreis	37 633	11 616	19 765
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 013	6 483	53 126
11	Kyffhäuserkreis	9 354	3 205	48 649
12	Schmalkalden-Meiningen	25 487	7 576	45 956
13	Gotha	19 338	5 398	22 505
14	Sömmerda	13 546	4 667	44 565
15	Hildburghausen	22 430	6 568	28 180
16	Ilm-Kreis	13 192	3 738	15 027
17	Weimarer Land	14 861	6 904	83 849
18	Sonneberg	5 903	2 604	1 956
19	Saalfeld-Rudolstadt	24 039	5 772	32 551
20	Saale-Holzland-Kreis	22 162	7 411	85 485
21	Saale-Orla-Kreis	39 044	13 860	44 953
22	Greiz	30 057	12 046	57 315
23	Altenburger Land	13 567	5 063	44 265
24	Thüringen	341 982	116 914	765 003

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2007

darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
683	.	1 736	1 543	110	857	1
88	.	790	488	103	15 552	2
79	.	5 970	4 266	69	190	3
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	90	5
190	-	2 211	1 761	136	.	6
11 823	6 203	8 976	6 570	835	83 817	7
33 541	6 965	10 677	8 339	314	1 727	8
8 753	1 826	19 411	14 330	798	124 348	9
18 757	6 403	18 227	13 520	287	84 225	10
20 197	3 962	19 311	15 224	316	28 959	11
13 819	6 690	27 888	18 423	525	20 244	12
5 269	3 085	10 881	8 029	862	889 370	13
13 186	5 426	5 439	4 308	222	28 166	14
11 023	2 718	18 359	12 654	375	946	15
6 170	1 246	8 265	6 354	706	1 333	16
24 373	10 533	11 779	7 651	597	362 247	17
757	.	3 863	2 967	140	692	18
9 962	3 196	10 152	8 100	702	61 196	19
10 710	13 514	13 330	8 773	548	13 547	20
14 271	4 817	9 087	6 719	643	93 994	21
17 940	7 253	3 310	2 289	924	105 505	22
13 276	5 057	2 355	1 649	178	10 095	23
234 900	89 300	214 761	155 774	9 464	1 927 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	84	7 503	217 078
2	Stadt Gera	42	3 118	71 688
3	Stadt Jena	78	7 510	268 796
4	Stadt Suhl	24	1 847	42 490
5	Stadt Weimar	21	1 711	53 577
6	Stadt Eisenach	20	5 848	190 136
7	Eichsfeld	105	7 982	184 815
8	Nordhausen	57	5 106	127 949
9	Wartburgkreis	144	13 464	362 211
10	Unstrut-Hainich-Kreis	74	5 711	130 277
11	Kyffhäuserkreis	43	3 641	92 920
12	Schmalkalden-Meiningen	165	11 298	267 084
13	Gotha	120	11 121	289 500
14	Sömmerda	54	5 017	121 543
15	Hildburghausen	67	5 063	111 974
16	Ilm-Kreis	121	9 656	245 241
17	Weimarer Land	61	4 436	113 667
18	Sonneberg	80	6 380	153 695
19	Saalfeld-Rudolstadt	112	9 044	240 337
20	Saale-Holzland-Kreis	95	5 847	140 678
21	Saale-Orla-Kreis	103	10 437	237 554
22	Greiz	90	6 043	139 581
23	Altenburger Land	78	6 460	139 412
24	Thüringen	1 838	154 243	3 942 205
	davon			
25	kreisfreie Städte	269	27 537	843 765
26	Landkreise	1 569	126 706	3 098 439

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2009

Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR		EUR	%	
1 497 225	331 323	199 550	22,1	1
347 606	59 464	111 484	17,1	2
1 174 666	526 958	156 414	44,9	3
222 340	38 956	120 379	17,5	4
209 505	53 532	122 446	25,6	5
1 807 578	.	309 093	.	6
1 067 324	226 815	133 716	21,3	7
861 517	134 800	168 726	15,6	8
1 781 320	472 170	132 302	26,5	9
811 374	162 057	142 072	20,0	10
482 139	135 601	132 419	28,1	11
1 554 773	268 335	137 615	17,3	12
2 055 687	626 673	184 847	30,5	13
945 304	.	188 420	.	14
802 592	154 889	158 521	19,3	15
2 091 101	672 512	216 560	32,2	16
739 343	157 579	166 669	21,3	17
814 176	267 525	127 614	32,9	18
1 501 139	602 811	165 982	40,2	19
916 396	210 143	156 729	22,9	20
1 583 255	497 286	151 696	31,4	21
830 429	220 050	137 420	26,5	22
1 118 710	182 800	173 175	16,3	23
25 215 500	7 111 569	163 479	28,2	24
5 258 921	.	190 977	.	25
19 956 579	.	157 503	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ²⁾		
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	1 461 253	-	14 756
2	Stadt Gera	329 811	-	16 382
3	Stadt Jena	1 113 462	-	.
4	Stadt Suhl	189 402	-	12 814
5	Stadt Weimar	250 036	-	.
6	Stadt Eisenach	845 864	-	.
7	Eichsfeld	6 571 656	.	24 020
8	Nordhausen	1 096 311	.	68 143
9	Wartburgkreis	3 770 047	-	123 859
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 832 092	.	80 787
11	Kyffhäuserkreis	478 432	-	44 667
12	Schmalkalden-Meiningen	2 332 229	.	71 611
13	Gotha	3 608 905	-	134 844
14	Sömmerda	778 325	-	62 262
15	Hildburghausen	1 349 686	-	344 347
16	Ilm-Kreis	2 777 802	.	135 892
17	Weimarer Land	921 047	-	49 962
18	Sonneberg	3 120 220	-	23 089
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 197 891	.	92 535
20	Saale-Holzland-Kreis	1 426 980	-	52 233
21	Saale-Orla-Kreis	18 664 270	.	91 629
22	Greiz	2 452 027	.	170 971
23	Altenburger Land	1 048 907	-	87 039
24	Thüringen	63 616 654	4 020 271	1 709 748
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 189 828	-	51 860
26	Landkreise	59 426 826	4 020 271	1 657 888

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) enthält Doppelzählungen, Mineralölherzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 4) Beschäftigte am 30.9. des Jahres

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2009						Lfd. Nr.	
Energieverbrauch							
davon							
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ³⁾	je Beschäftigten ⁴⁾		
1000 MJ							
194 742	-	832 495	417 279	1 981	195	1	
120 231	-	182 995	.	.	106	2	
440 179	-	575 177	94 906	.	148	3	
65 934	-	108 129	.	.	103	4	
147 706	-	92 603	7 785	.	146	5	
147 158	-	465 732	.	-	145	6	
366 390	164 687	1 245 544	42 876	.	823	7	
451 183	.	502 727	13 589	28 982	215	8	
2 039 583	.	1 557 684	24 150	.	280	9	
1 203 751	.	511 539	10 575	3 200	321	10	
84 039	.	314 540	26 035	.	131	11	
1 118 707	.	1 093 418	10 516	7 275	206	12	
1 316 721	.	1 092 048	82 811	.	325	13	
206 654	-	455 687	49 237	4 486	155	14	
472 190	30 402	501 836	.	.	267	15	
1 077 670	-	1 309 416	.	79 697	288	16	
323 818	-	539 749	.	.	208	17	
2 065 917	.	979 396	8 141	.	489	18	
1 739 795	.	2 760 145	2 080 467	9 459	796	19	
731 433	-	593 381	.	.	244	20	
946 935	.	1 961 271	13 903	23 173	1 788	21	
959 442	.	603 928	7 766	8 809	406	22	
366 252	-	578 999	.	.	162	23	
16 586 429	16 956 822	18 858 439	3 235 284	2 249 660	412	24	
1 115 949	-	2 257 131	762 026	2 861	152	25	
15 470 480	16 956 822	16 601 308	2 473 259	2 246 799	469	26	

soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – 3) sonstige

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Brutto	
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	78	6 819	.	.
2	Stadt Gera	38	3 137	.	.
3	Stadt Jena	77	8 229	.	.
4	Stadt Suhl	23	1 985	.	.
5	Stadt Weimar	18	1 589	.	-
6	Stadt Eisenach	18	5 801	636	.
7	Eichsfeld	96	7 830	.	.
8	Nordhausen	51	4 878	14 246	.
9	Wartburgkreis	136	13 595	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	71	5 734	.	.
11	Kyffhäuserkreis	42	3 798	1 810	.
12	Schmalkalden-Meiningen	151	11 566	12 336	170
13	Gotha	116	11 944	19 038	1 226
14	Sömmerda	52	5 121	.	-
15	Hildburghausen	68	5 540	11 336	799
16	Ilm-Kreis	111	9 557	.	.
17	Weimarer Land	58	4 542	.	.
18	Sonneberg	76	6 451	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	100	9 114	10 156	504
20	Saale-Holzland-Kreis	89	5 874	5 435	153
21	Saale-Orla-Kreis	90	9 167	.	.
22	Greiz	86	5 885	.	.
23	Altenburger Land	72	6 465	.	.
24	Thüringen	1 717	154 621	209 382	11 755
	davon				
25	kreisfreie Städte	252	27 560	21 686	.
26	Landkreise	1 465	127 061	187 697	.

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäf

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2008

anlageinvestitionen

Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		Lfd. Nr.
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
143 489	156 811	555	-	1
12 441	14 011	.	.	2
63 843	70 585	2 398	-	3
12 504	17 173	128	.	4
.	26 014	.	-	5
.	.	.	-	6
68 398	73 285	164	.	7
.	56 649	2 043	-	8
92 965	102 315	.	.	9
31 262	34 874	480	.	10
.	17 860	.	.	11
66 270	78 776	1 588	.	12
144 172	164 437	5 075	.	13
.	69 297	.	-	14
48 982	61 117	.	.	15
157 570	190 446	760	.	16
.	.	2 947	.	17
89 999	112 115	4 428	.	18
69 994	80 654	2 687	.	19
25 104	30 691	289	.	20
95 552	107 236	3 538	.	21
45 672	53 123	.	.	22
39 619	54 251	1 556	.	23
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	24
301 026	.	5 312	343	25
1 150 327	.	58 800	8 888	26

tigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	30	1 716	1 915	51 309
2	Stadt Gera	5	87	116	2 056
3	Stadt Jena	7	695	692	21 067
4	Stadt Suhl	3	232	255	5 860
5	Stadt Weimar	7	335	419	9 241
6	Stadt Eisenach	4	384	434	11 353
7	Eichsfeld	17	798	1 092	20 094
8	Nordhausen	14	617	854	16 646
9	Wartburgkreis	16	784	1 015	23 573
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9	394	510	10 138
11	Kyffhäuserkreis	13	631	747	16 706
12	Schmalkalden-Meiningen	17	636	799	16 112
13	Gotha	19	1 170	1 619	27 265
14	Sömmerda	13	665	841	16 017
15	Hildburghausen	10	405	509	10 076
16	Ilm-Kreis	16	681	937	18 119
17	Weimarer Land	17	1 053	1 280	26 467
18	Sonneberg	8	338	424	8 214
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	417	537	9 467
20	Saale-Holzland-Kreis	14	534	649	12 509
21	Saale-Orla-Kreis	20	617	802	14 985
22	Greiz	13	1 000	1 331	26 518
23	Altenburger Land	18	941	1 485	28 604
24	Thüringen	303	15 128	19 262	402 396
	davon				
25	kreisfreie Städte	56	3 447	3 831	100 886
26	Landkreise	247	11 680	15 432	301 510

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2009				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2009			Lfd. Nr.	
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres		
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten						
1000 EUR		EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR		
351 858	351 614	205 035	381 440	187	2 414	447 126	1	
12 066	12 050	138 952	7 274	126	586	48 941	2	
119 066	113 570	171 379	99 614	60	935	146 446	3	
35 004	35 004	151 042	23 564	42	381	45 395	4	
62 475	62 475	186 771	21 305	82	615	96 854	5	
48 426	46 568	126 274	70 519	42	628	84 155	6	
91 346	90 486	114 480	79 349	191	1 796	176 945	7	
71 424	66 579	115 792	68 746	109	1 079	101 126	8	
108 908	108 720	138 913	137 707	158	1 570	164 482	9	
33 439	33 340	84 907	38 543	156	1 177	86 346	10	
60 231	60 225	95 529	61 859	128	1 199	106 812	11	
94 915	92 531	149 315	86 109	195	1 468	144 490	12	
95 990	95 881	82 020	123 580	201	1 930	156 108	13	
97 828	97 641	147 147	75 632	155	1 174	143 794	14	
47 393	47 063	116 923	38 617	120	899	87 043	15	
87 282	85 835	128 183	80 956	153	1 273	126 547	16	
134 278	132 604	127 520	95 253	198	1 753	160 627	17	
34 121	33 987	100 948	24 905	76	701	68 746	18	
42 231	42 176	101 273	34 782	197	1 225	92 702	19	
56 966	56 645	106 596	46 722	166	1 226	105 538	20	
59 391	58 552	96 283	52 236	158	1 222	94 150	21	
101 609	101 508	101 592	95 230	258	2 022	191 708	22	
103 108	103 076	109 592	80 909	170	1 633	146 925	23	
1 949 353	1 928 127	128 859	1 824 850	3 328	28 906	3 023 007	24	
628 894	621 279	182 425	603 715	539	5 559	868 917	25	
1 320 459	1 306 848	113 049	1 221 135	2 789	23 347	2 154 090	26	

20 und mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	33	1 209	1 688	30 276
2	Stadt Gera	10	244	334	5 078
3	Stadt Jena	9	349	510	8 697
4	Stadt Suhl	8	260	371	5 923
5	Stadt Weimar	9	239	339	4 675
6	Stadt Eisenach	7	300	414	7 124
7	Eichsfeld	14	505	668	11 058
8	Nordhausen	8	269	424	6 757
9	Wartburgkreis	6	265	400	5 681
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	700	934	14 832
11	Kyffhäuserkreis	6	145	200	3 037
12	Schmalkalden-Meiningen	13	478	549	11 235
13	Gotha	23	663	905	13 951
14	Sömmerda	7	310	453	6 473
15	Hildburghausen	6	198	243	4 140
16	Ilm-Kreis	9	222	315	4 774
17	Weimarer Land	4	113	179	2 756
18	Sonneberg	4	177	201	3 894
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	429	655	10 603
20	Saale-Holzland-Kreis	16	544	932	13 824
21	Saale-Orla-Kreis	11	538	721	11 909
22	Greiz	16	460	611	9 089
23	Altenburger Land	10	325	457	7 678
24	Thüringen	258	8 939	12 502	203 467
	davon				
25	kreisfreie Städte	76	2 600	3 655	61 773
26	Landkreise	182	6 338	8 847	141 694

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2009			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2009			Lfd. Nr.	
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres		
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten					
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR		
122 317	117 472	101 151	64	1 576	160 312	1	
24 112	23 434	98 819	18	375	39 178	2	
37 140	29 832	106 495	16	450	55 518	3	
19 925	18 532	76 783	12	307	21 090	4	
21 284	21 009	89 241	13	309	27 017	5	
20 752	19 081	69 115	11	363	28 659	6	
41 559	40 960	82 376	48	996	75 540	7	
24 925	24 587	92 570	20	444	37 355	8	
20 736	18 963	78 251	25	544	45 416	9	
59 946	58 392	85 638	38	1 010	82 866	10	
13 818	13 818	95 135	15	274	27 144	11	
48 006	47 873	100 432	32	770	72 270	12	
66 512	65 751	100 321	44	948	84 715	13	
25 121	24 739	80 972	21	504	40 344	14	
17 242	16 289	87 081	15	316	25 259	15	
16 199	16 090	73 050	32	575	45 409	16	
10 934	10 214	97 193	26	457	35 578	17	
13 742	12 909	77 858	7	211	17 177	18	
42 259	40 646	98 449	32	696	65 785	19	
50 879	48 325	93 613	27	729	68 294	20	
60 045	59 360	111 712	24	721	78 073	21	
42 194	41 020	91 827	36	717	63 834	22	
31 696	29 942	97 676	19	438	39 632	23	
831 344	799 237	93 007	595	13 730	1 236 463	24	
245 530	229 358	94 425	134	3 380	331 773	25	
585 815	569 879	92 425	461	10 350	904 689	26	

mehr Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	331	597	528	186
2	Stadt Gera	123	1	65	48
3	Stadt Jena	379	394	445	155
4	Stadt Suhl	60	- 3	29	21
5	Stadt Weimar	90	84	68	30
6	Stadt Eisenach	56	44	46	20
7	Eichsfeld	287	212	272	108
8	Nordhausen	197	160	155	52
9	Wartburgkreis	276	129	180	80
10	Unstrut-Hainich-Kreis	266	155	180	75
11	Kyffhäuserkreis	116	63	77	15
12	Schmalkalden-Meiningen	288	192	225	106
13	Gotha	290	149	189	86
14	Sömmerda	174	81	110	48
15	Hildburghausen	114	85	111	63
16	Ilm-Kreis	206	117	133	61
17	Weimarer Land	240	154	209	97
18	Sonneberg	113	67	69	27
19	Saalfeld-Rudolstadt	195	68	159	85
20	Saale-Holzland-Kreis	129	126	146	62
21	Saale-Orla-Kreis	141	83	86	31
22	Greiz	267	91	123	53
23	Altenburger Land	192	219	194	43
24	Thüringen	4 530	3 268	3 798	1 552
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 039	1 117	1 180	460
26	Landkreise	3 491	2 151	2 619	1 092

Bautätigkeit und Wohnungen

2009				Baufertigstellungen 2009			Lfd. Nr.	
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude			
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl				
174	45 760	24	25 987	328	155	145	1	
48	6 980	14	5 630	120	49	48	2	
133	47 017	23	29 081	338	137	123	3	
20	3 519	7	5 642	79	52	52	4	
27	5 647	15	14 860	118	35	32	5	
19	5 883	10	8 590	44	22	21	6	
107	20 484	53	13 921	291	105	102	7	
45	12 523	26	26 602	155	47	43	8	
79	16 541	65	19 486	251	84	83	9	
71	13 855	39	14 249	244	77	74	10	
15	2 336	26	6 555	94	13	13	11	
104	20 174	47	23 315	263	85	85	12	
83	14 258	53	28 753	276	94	89	13	
46	8 688	25	7 778	187	47	45	14	
62	11 750	20	11 369	94	47	47	15	
58	13 039	36	9 847	225	76	70	16	
94	17 875	40	11 406	197	81	81	17	
25	8 383	24	7 626	114	16	16	18	
83	13 769	36	21 525	170	73	71	19	
58	10 835	13	7 245	116	51	47	20	
29	5 971	40	13 085	115	31	30	21	
52	9 112	75	16 101	246	51	48	22	
41	9 245	42	15 618	119	27	26	23	
1 473	323 644	753	344 271	4 184	1 455	1 391	24	
421	114 806	93	89 790	1 027	450	421	25	
1 052	208 838	660	254 481	3 157	1 005	970	26	

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2009				Bau	
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
			Anzahl				
1	Stadt Erfurt	307	- 24	153	178	148	855
2	Stadt Gera	50	14	- 15	51	70	577
3	Stadt Jena	312	17	189	106	36	42
4	Stadt Suhl	62	-	14	48	47	451
5	Stadt Weimar	88	21	29	38	15	46
6	Stadt Eisenach	43	7	11	25	11	44
7	Eichsfeld	228	46	43	139	93	54
8	Nordhausen	175	100	15	60	29	73
9	Wartburgkreis	121	7	17	97	51	88
10	Unstrut-Hainich-Kreis	124	17	28	79	53	91
11	Kyffhäuserkreis	56	21	13	22	49	65
12	Schmalkalden-Meiningen	169	40	24	105	107	38
13	Gotha	70	2	- 11	79	78	50
14	Sömmerda	92	15	19	58	69	161
15	Hildburghausen	67	5	6	56	28	16
16	Ilm-Kreis	119	13	18	88	61	89
17	Weimarer Land	131	12	32	87	63	222
18	Sonneberg	45	11	12	22	17	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	80	37	- 29	72	61	160
20	Saale-Holzland-Kreis	93	- 2	31	64	43	37
21	Saale-Orla-Kreis	50	- 1	8	43	82	160
22	Greiz	106	30	4	72	82	173
23	Altenburger Land	83	34	15	34	73	206
24	Thüringen	2 671	422	626	1 623	1 366	3 707
	davon						
25	kreisfreie Städte	862	35	381	446	327	2 015
26	Landkreise	1 809	387	245	1 177	1 039	1 692

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nut

Bautätigkeit und Wohnungen

abgänge ²⁾ 2009

darunter Abgang ganzer Gebäude							Lfd. Nr.	
Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche		
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾				
Anzahl						100 m ²		
55	844	6	-	49	90	577	1	
55	573	1	2	52	14	97	2	
12	29	6	1	4	22	86	3	
38	451	1	1	36	7	49	4	
9	45	1	2	6	6	47	5	
6	44	1	-	5	5	37	6	
30	50	24	1	5	60	168	7	
10	71	3	-	6	19	131	8	
17	86	7	2	8	34	80	9	
18	88	11	1	6	34	99	10	
24	63	18	1	5	25	73	11	
19	31	15	1	3	84	523	12	
23	47	15	2	6	51	235	13	
27	155	14	1	12	42	76	14	
9	15	7	-	2	18	66	15	
15	83	11	-	4	45	311	16	
30	218	7	1	22	33	414	17	
5	7	3	2	-	12	39	18	
20	101	5	2	13	31	165	19	
16	37	7	5	4	25	151	20	
30	144	7	5	18	50	204	21	
34	170	10	4	20	48	248	22	
39	204	13	4	22	33	174	23	
541	3 556	193	38	308	788	4 050	24	
175	1 986	16	6	152	144	893	25	
366	1 570	177	32	156	644	3 158	26	

zungsänderung — 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	110 463	4 159	12 879	31 878	36 977
2	Stadt Gera	60 819	949	6 805	16 408	23 096
3	Stadt Jena	54 431	2 094	5 502	10 190	18 445
4	Stadt Suhl	21 978	18	793	3 440	10 893
5	Stadt Weimar	33 897	1 236	3 547	9 236	10 300
6	Stadt Eisenach	23 465	77	1 607	7 921	7 658
7	Eichsfeld	45 596	206	1 579	9 574	12 864
8	Nordhausen	45 417	614	1 848	9 673	16 434
9	Wartburgkreis	63 313	509	1 888	11 491	20 473
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 038	424	2 628	11 292	16 951
11	Kyffhäuserkreis	42 356	194	1 869	9 079	13 263
12	Schmalkalden-Meiningen	66 499	364	3 039	13 368	22 558
13	Gotha	71 468	553	3 665	16 255	23 374
14	Sömmerda	35 783	372	1 503	6 790	10 909
15	Hildburghausen	31 832	168	1 041	5 583	8 965
16	Ilm-Kreis	59 493	543	3 331	13 018	19 691
17	Weimarer Land	41 148	387	1 723	8 929	12 441
18	Sonneberg	32 661	166	1 558	7 835	11 017
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 951	1 358	2 731	14 643	20 349
20	Saale-Holzland-Kreis	42 831	726	1 664	8 815	13 796
21	Saale-Orla-Kreis	45 891	647	2 000	9 488	14 471
22	Greiz	60 787	332	3 248	15 478	20 207
23	Altenburger Land	59 470	198	3 315	19 116	19 839
24	Thüringen	1 165 587	16 294	69 763	269 500	384 971
	davon					
25	kreisfreie Städte	305 053	8 533	31 133	79 073	107 369
26	Landkreise	860 534	7 761	38 630	190 427	277 602

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2009

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
15 233	5 900	3 437	411 601	75 187	68,1	36,9	1
9 875	2 226	1 460	230 014	40 054	65,9	40,1	2
10 729	5 033	2 438	219 438	37 471	68,8	35,9	3
4 234	1 569	1 031	93 954	15 292	69,6	38,7	4
5 859	2 316	1 403	131 057	24 334	71,8	37,3	5
3 992	1 433	777	92 050	16 682	71,1	38,9	6
9 985	5 828	5 560	210 909	40 349	88,5	38,0	7
9 237	4 140	3 471	196 997	35 732	78,7	39,5	8
13 903	7 653	7 396	292 966	53 691	84,8	40,7	9
11 226	6 160	5 357	241 973	44 734	82,8	40,8	10
9 141	5 028	3 782	188 994	35 291	83,3	42,7	11
14 063	7 302	5 805	295 261	54 490	81,9	41,5	12
15 506	7 212	4 903	308 164	55 848	78,1	40,2	13
7 968	4 570	3 671	162 682	30 019	83,9	40,7	14
7 050	4 618	4 407	151 866	28 192	88,6	41,6	15
12 313	5 967	4 630	258 420	45 447	76,4	40,3	16
9 006	4 879	3 783	183 765	34 313	83,4	40,4	17
6 591	3 078	2 416	140 969	24 993	76,5	41,3	18
12 293	5 897	4 680	264 832	46 920	75,7	39,7	19
9 503	4 887	3 440	189 055	34 858	81,4	39,9	20
10 149	5 233	3 903	203 232	37 111	80,9	41,9	21
11 758	5 705	4 059	258 300	46 160	75,9	42,3	22
10 081	4 211	2 710	240 234	42 422	71,3	42,3	23
229 695	110 845	84 519	4 966 733	899 590	77,2	40,0	24
49 922	18 477	10 546	1 178 114	209 020	68,5	37,6	25
179 773	92 368	73 973	3 788 619	690 570	80,2	40,8	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2009			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	26 165	13 237	3 319	9 609
2	Stadt Gera	14 071	6 378	1 862	5 831
3	Stadt Jena	13 910	7 297	1 727	4 886
4	Stadt Suhl	6 797	3 761	1 527	1 509
5	Stadt Weimar	10 015	5 093	1 187	3 735
6	Stadt Eisenach	7 087	3 004	1 298	2 785
7	Eichsfeld	26 214	17 577	6 469	2 168
8	Nordhausen	21 777	14 198	4 439	3 140
9	Wartburgkreis	35 619	21 957	10 428	3 234
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 708	19 383	5 687	3 638
11	Kyffhäuserkreis	24 956	18 637	3 957	2 362
12	Schmalkalden-Meiningen	35 907	21 657	10 583	3 667
13	Gotha	34 028	20 777	7 774	5 477
14	Sömmerda	21 412	16 242	3 336	1 834
15	Hildburghausen	18 752	11 651	5 448	1 653
16	Ilm-Kreis	26 771	15 172	7 261	4 338
17	Weimarer Land	22 834	15 960	4 117	2 757
18	Sonneberg	15 509	7 838	5 175	2 496
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 345	15 982	7 339	5 024
20	Saale-Holzland-Kreis	22 480	14 818	4 786	2 876
21	Saale-Orla-Kreis	24 416	15 351	5 852	3 213
22	Greiz	28 892	16 791	6 992	5 109
23	Altenburger Land	23 168	12 943	4 313	5 912
24	Thüringen	517 833	315 704	114 876	87 253
	davon				
25	kreisfreie Städte	78 045	38 770	10 920	28 355
26	Landkreise	439 788	276 934	103 956	58 898

1) ohne Wohnheime – 2) mit 9 und mehr Gästebetten – 3) Monat Juli – 4) rechnerischer Wert: Über Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2009						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2009 ⁶⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{2) 3)}	angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
61	4 779	402 723	689 786	1,7	39,8	1	1
20	1 531	101 738	185 293	1,8	32,6	1	2
22	1 851	149 349	303 136	2,0	44,8	1	3
23	1 651	85 882	238 788	2,8	39,9	-	4
44	3 679	335 900	614 515	1,8	46,7	-	5
31	2 026	181 211	307 632	1,7	41,5	-	6
57	2 366	96 231	306 073	3,2	36,3	2	7
37	1 968	71 140	184 513	2,6	26,3	4	8
96	4 294	121 790	770 488	6,3	51,5	5	9
48	2 070	90 165	327 965	3,6	43,2	3	10
42	2 269	73 686	280 603	3,8	39,2	1	11
137	6 279	248 137	679 543	2,7	30,7	5	12
108	6 315	295 043	931 525	3,2	40,8	5	13
26	998	35 561	78 723	2,2	23,2	1	14
71	3 226	120 556	490 873	4,1	42,8	3	15
105	3 913	156 221	405 404	2,6	29,3	3	16
61	3 301	134 796	501 451	3,7	42,4	4	17
51	1 696	55 072	172 410	3,1	29,8	1	18
120	4 808	167 577	478 846	2,9	28,6	7	19
54	2 231	93 205	360 694	3,9	45,6	3	20
75	3 087	106 476	331 489	3,1	31,2	6	21
51	1 953	57 235	124 048	2,2	18,6	3	22
27	1 216	54 871	122 135	2,2	29,5	2	23
1 367	67 507	3 234 565	8 885 933	2,7	37,2	61	24
201	15 517	1 256 803	2 339 150	1,9	41,5	3	25
1 166	51 990	1 977 762	6 546 783	3,3	35,9	58	26

nachtungen/Ankünfte – 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 6) ohne

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 862	680	5 182	371	38
2	Stadt Gera	2 420	309	2 111	103	37
3	Stadt Jena	2 779	362	2 417	107	33
4	Stadt Suhl	1 062	101	961	40	8
5	Stadt Weimar	1 777	207	1 570	104	18
6	Stadt Eisenach	1 570	197	1 373	68	15
7	Eichsfeld	2 416	363	2 053	134	25
8	Nordhausen	2 645	322	2 323	131	25
9	Wartburgkreis	2 796	445	2 351	149	27
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 669	363	2 306	102	19
11	Kyffhäuserkreis	1 980	284	1 696	137	25
12	Schmalkalden-Meiningen	2 815	395	2 420	101	23
13	Gotha	3 230	449	2 781	212	31
14	Sömmerda	1 528	208	1 320	59	31
15	Hildburghausen	1 436	215	1 221	87	10
16	Ilm-Kreis	2 813	319	2 494	169	28
17	Weimarer Land	2 482	339	2 143	200	28
18	Sonneberg	1 427	171	1 256	96	20
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 977	424	2 553	107	37
20	Saale-Holzland-Kreis	2 916	350	2 566	162	21
21	Saale-Orla-Kreis	3 148	388	2 760	183	34
22	Greiz	2 382	307	2 075	157	25
23	Altenburger Land	2 090	258	1 832	62	15
24	Thüringen	57 220	7 456	49 764	3 041	573
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 470	1 856	13 614	793	149
26	Landkreise	41 750	5 600	36 150	2 248	424

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

Verkehr

2009		Verunglückte Personen 2009				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
übrige Sachschadens- unfälle				verletzte		
4 773	1 089	857	6	116	735	1
1 971	449	399	5	91	303	2
2 277	502	431	2	58	371	3
913	149	134	0	35	99	4
1 448	329	256	2	40	214	5
1 290	280	247	3	30	214	6
1 894	522	490	8	107	375	7
2 167	478	449	5	112	332	8
2 175	621	584	11	134	439	9
2 185	484	501	9	126	366	10
1 534	446	376	8	126	242	11
2 296	519	513	7	153	353	12
2 538	692	630	18	125	487	13
1 230	298	271	6	60	205	14
1 124	312	295	7	87	201	15
2 297	516	403	6	108	289	16
1 915	567	441	4	103	334	17
1 140	287	222	6	34	182	18
2 409	568	550	9	110	431	19
2 383	533	484	9	90	385	20
2 543	605	548	10	149	389	21
1 893	489	407	2	87	318	22
1 755	335	317	5	81	231	23
46 150	11 070	9 805	148	2 162	7 495	24
12 672	2 798	2 324	18	370	1 936	25
33 478	8 272	7 481	130	1 792	5 559	26

– 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2010 ¹⁾					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2010 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	101 190	5 362	86 498	7 542	882	8 773
2	Stadt Gera	50 726	2 348	44 661	2 790	585	4 181
3	Stadt Jena	46 564	2 434	41 346	2 179	306	3 455
4	Stadt Suhl	22 680	1 181	20 035	1 170	130	2 084
5	Stadt Weimar	30 505	1 666	26 687	1 736	196	2 374
6	Stadt Eisenach	23 113	1 215	19 994	1 356	323	2 152
7	Eichsfeld	69 815	3 613	57 604	4 805	3 241	10 063
8	Nordhausen	55 186	3 368	46 577	3 065	1 661	7 708
9	Wartburgkreis	89 953	5 904	74 564	4 851	3 997	11 893
10	Unstrut-Hainich-Kreis	65 976	3 928	54 281	4 723	2 472	9 421
11	Kyffhäuserkreis	53 932	3 489	44 588	2 926	2 434	6 901
12	Schmalkalden-Meiningen	89 006	5 232	73 850	6 015	3 249	12 291
13	Gotha	85 639	5 238	71 952	5 627	2 044	10 971
14	Sömmerda	47 861	3 094	39 000	3 548	1 829	6 748
15	Hildburghausen	48 672	3 026	39 407	3 092	2 708	8 253
16	Ilm-Kreis	69 364	4 570	57 722	4 758	1 744	8 560
17	Weimarer Land	56 903	3 673	46 083	4 502	2 179	7 466
18	Sonneberg	39 301	2 336	33 235	2 150	1 321	4 577
19	Saalfeld-Rudolstadt	75 569	5 023	61 820	4 790	3 256	10 714
20	Saale-Holzland-Kreis	59 256	3 641	48 023	4 010	3 022	8 465
21	Saale-Orla-Kreis	63 398	3 771	50 694	4 223	4 202	11 824
22	Greiz	74 532	4 491	61 019	5 495	2 910	10 557
23	Altenburger Land	61 311	3 671	52 033	3 849	1 292	7 719
24	Thüringen	1 380 452	82 274	1 151 673	89 202	45 983	177 150
	davon						
25	kreisfreie Städte	274 778	14 206	239 221	16 773	2 422	23 019
26	Landkreise	1 105 674	68 068	912 452	72 429	43 561	154 131

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2009/10 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2009/10 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
68	866	16 054	18,5	19	690	12 193	17,7	1
27	348	6 530	18,8	11	406	6 359	15,7	2
30	415	8 098	19,5	4	233	4 466	19,2	3
10	132	2 372	18,0	3	85	1 324	15,6	4
23	320	5 862	18,3	4	183	3 457	18,9	5
17	214	3 865	18,1	4	148	2 607	17,6	6
53	498	9 374	18,8	7	124	2 171	17,5	7
37	394	7 001	17,8	5	158	2 779	17,6	8
59	515	9 619	18,7	4	88	1 568	17,8	9
54	534	9 627	18,0	6	254	4 338	17,1	10
31	337	6 018	17,9	5	249	4 033	16,2	11
48	506	9 301	18,4	6	298	5 210	17,5	12
58	629	11 511	18,3	4	277	4 831	17,4	13
30	339	5 827	17,2	3	65	804	12,4	14
34	295	5 199	17,6	2	83	1 229	14,8	15
45	453	7 920	17,5	6	145	2 377	16,4	16
36	330	6 066	18,4	2	102	1 612	15,8	17
26	230	4 315	18,8	1	87	1 436	16,5	18
47	445	8 050	18,1	6	211	3 055	14,5	19
42	359	6 408	17,8	2	52	848	16,3	20
41	396	6 974	17,6	2	80	1 549	19,4	21
52	458	8 042	17,6	5	123	1 768	14,4	22
42	415	7 152	17,2	5	162	2 590	16,0	23
910	9 428	171 185	18,2	116	4 303	72 604	16,9	24
175	2 295	42 781	18,6	45	1 745	30 406	17,4	25
735	7 133	128 404	18,0	71	2 558	42 198	16,5	26

Stilllegungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 26.8.2009 – 3) Stichtag 11.11.2009

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2008/09				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1 682	129	155	575	823
2	Stadt Gera	717	84	87	229	317
3	Stadt Jena	825	39	69	211	506
4	Stadt Suhl	284	26	37	107	114
5	Stadt Weimar	585	44	59	170	312
6	Stadt Eisenach	412	41	62	106	203
7	Eichsfeld	980	46	120	399	415
8	Nordhausen	757	76	117	269	295
9	Wartburgkreis	945	45	122	469	309
10	Unstrut-Hainich-Kreis	967	84	105	342	436
11	Kyffhäuserkreis	659	40	90	274	255
12	Schmalkalden-Meiningen	1 057	97	152	390	418
13	Gotha	1 094	71	152	422	449
14	Sömmerda	634	45	96	265	228
15	Hildburghausen	555	28	83	269	175
16	Ilm-Kreis	929	67	101	358	403
17	Weimarer Land	609	31	85	255	238
18	Sonneberg	481	29	69	212	171
19	Saalfeld-Rudolstadt	830	71	115	338	306
20	Saale-Holzland-Kreis	600	36	72	259	233
21	Saale-Orla-Kreis	710	48	83	305	274
22	Greiz	801	53	102	325	321
23	Altenburger Land	777	45	92	331	309
24	Thüringen	17 890	1 275	2 225	6 880	7 510
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 505	363	469	1 398	2 275
26	Landkreise	13 385	912	1 756	5 482	5 235

¹⁾ einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2008/09							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 409	2 691	833	306	188	205	186	1
2 517	1 327	506	189	49	231	215	2
1 753	907	468	142	77	92	67	3
295	110	160	19	6	-	-	4
1 342	704	314	143	91	90	-	5
934	450	248	45	58	55	78	6
920	437	229	105	-	49	100	7
1 073	478	301	91	76	64	63	8
683	383	229	37	-	18	16	9
1 416	623	477	36	57	149	74	10
1 738	531	786	19	68	222	112	11
2 059	1 170	382	118	126	24	239	12
2 150	1 254	340	40	82	233	201	13
396	255	75	-	36	-	30	14
566	312	78	25	58	-	93	15
877	473	274	41	40	20	29	16
702	428	150	-	-	-	124	17
438	241	60	-	52	70	15	18
1 452	653	453	127	67	-	152	19
362	212	94	17	-	24	15	20
565	429	115	21	-	-	-	21
762	319	251	37	59	46	50	22
1 086	598	299	27	9	70	83	23
28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942	24
11 250	6 189	2 529	844	469	673	546	25
17 245	8 796	4 593	741	730	989	1 396	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2009		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2009	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 604	-	-
2	Stadt Gera	1	923	-	-
3	Stadt Jena	1	1 411	-	-
4	Stadt Suhl	1	645	-	-
5	Stadt Weimar	1	560	1	22
6	Stadt Eisenach	1	396	-	-
7	Eichsfeld	1	470	3	357
8	Nordhausen	3	1 022	1	70
9	Wartburgkreis	3	482	7	1 578
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3	1 063	2	459
11	Kyffhäuserkreis	1	546	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	871	-	-
13	Gotha	2	571	2	442
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	512	4	762
16	Ilm-Kreis	2	611	-	-
17	Weimarer Land	3	1 149	4	716
18	Sonneberg	1	387	2	137
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	1 006	3	355
20	Saale-Holzland-Kreis	2	656	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	3	439	-	-
23	Altenburger Land	2	636	-	-
24	Thüringen	42	16 080	36	6 076
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 539	1	22
26	Landkreise	35	10 541	35	6 054

Gesundheitswesen

Gestorbene 2009 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 174	75,0	1 069,6	612	70,7	301,1	832	80,1	409,4	1
1 237	76,7	1 233,2	282	72,4	281,1	522	81,6	520,4	2
917	77,9	885,7	216	73,8	208,6	355	81,3	342,9	3
431	76,4	1 082,6	111	72,0	278,8	163	79,3	409,4	4
689	76,7	1 062,4	172	72,7	265,2	293	81,0	451,8	5
534	75,5	1 244,3	127	71,9	295,9	256	79,4	596,5	6
1 053	75,9	988,5	254	70,7	238,4	469	80,4	440,3	7
1 164	76,7	1 284,1	311	72,3	343,1	546	80,9	602,3	8
1 523	76,1	1 147,9	357	71,9	269,1	687	80,3	517,8	9
1 331	76,4	1 209,4	302	73,1	274,4	587	79,5	533,4	10
1 161	76,3	1 394,9	247	70,0	296,8	572	80,6	687,2	11
1 649	76,2	1 249,6	443	72,2	335,7	706	80,5	535,0	12
1 715	76,1	1 230,3	417	72,2	299,1	710	79,4	509,3	13
856	74,7	1 156,6	209	70,7	282,4	400	78,2	540,5	14
781	75,9	1 144,6	178	70,9	260,9	324	80,8	474,8	15
1 416	76,5	1 252,9	333	72,5	294,6	629	80,6	556,6	16
976	76,1	1 144,8	239	71,4	280,3	419	79,9	491,5	17
794	75,2	1 303,3	176	72,3	288,9	363	78,8	595,8	18
1 499	76,4	1 259,5	351	72,1	294,9	675	80,4	567,1	19
918	75,6	1 044,7	213	70,0	242,4	406	79,6	462,1	20
1 169	77,1	1 310,4	245	72,6	274,6	599	80,3	671,4	21
1 546	77,1	1 407,5	346	72,7	315,0	696	80,7	633,6	22
1 241	76,7	1 229,3	352	72,1	348,7	458	81,1	453,7	23
26 774	76,2	1 186,0	6 493	71,9	287,6	11 667	80,3	516,8	24
5 982	76,1	1 078,5	1 520	71,9	274,0	2 421	80,6	436,5	25
20 792	76,3	1 221,0	4 973	71,9	292,0	9 246	80,2	543,0	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ²⁾	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ³⁾
1	Stadt Erfurt	904	4,4	284	1 900	10,7
2	Stadt Gera	452	4,5	146	761	8,6
3	Stadt Jena	414	4,0	136	589	6,5
4	Stadt Suhl	176	4,5	50	257	7,2
5	Stadt Weimar	267	4,1	90	447	7,9
6	Stadt Eisenach	282	6,6	150	313	8,4
7	Eichsfeld	265	2,5	33	505	5,6
8	Nordhausen	411	4,5	72	642	8,1
9	Wartburgkreis	288	2,2	78	595	5,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	571	5,2	191	637	6,8
11	Kyffhäuserkreis	356	4,3	79	580	8,0
12	Schmalkalden-Meiningen	292	2,2	64	447	3,9
13	Gotha	543	3,9	180	673	5,6
14	Sömmerda	295	4,0	56	427	6,7
15	Hildburghausen	225	3,3	44	274	4,6
16	Ilm-Kreis	338	3,0	115	582	5,9
17	Weimarer Land	332	3,9	119	438	6,0
18	Sonneberg	153	2,5	27	245	4,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	353	3,0	94	618	5,9
20	Saale-Holzland-Kreis	223	2,6	54	410	5,4
21	Saale-Orla-Kreis	309	3,5	73	446	5,8
22	Greiz	351	3,2	72	479	5,0
23	Altenburger Land	413	4,1	118	677	7,6
24	Thüringen	8 213	3,7	2 325	12 942	6,6
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 495	4,5	856	4 267	8,8
26	Landkreise	5 718	3,4	1 469	8 675	5,9

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009 –
lungen – 5) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2009

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2009

Erwerbsminderung SGB XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾							Lfd. Nr.
davon		Empfänger insgesamt 2009			hiervon				
voll erwerbs- geminder- te Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ⁵⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesund- heit (Kapitel 5)	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)	
1 103	797	3 164	15,6	2 580	11	1 939	883	359	1
476	285	1 533	15,3	1 250	72	1 086	259	235	2
311	278	1 262	12,2	1 061	100	917	200	46	3
187	70	746	18,7	595	1	600	114	57	4
274	173	1 001	15,4	850	2	656	264	100	5
175	138	729	17,0	637	-	572	126	32	6
308	197	1 322	12,4	1 198	-	937	312	79	7
450	192	1 179	13,0	1 031	19	887	274	57	8
423	172	1 551	11,7	1 268	30	1 186	282	59	9
434	203	1 632	14,8	1 347	-	1 188	356	122	10
420	160	1 075	12,9	937	-	791	224	69	11
337	110	1 627	12,3	1 314	11	1 322	287	47	12
429	244	1 732	12,4	1 441	47	1 262	341	182	13
313	114	1 201	16,2	1 111	2	840	298	66	14
202	72	941	13,8	842	18	645	262	36	15
349	233	1 538	13,6	1 234	9	1 132	349	77	16
320	118	1 090	12,8	868	2	810	174	120	17
173	72	876	14,4	744	-	638	177	63	18
454	164	1 528	12,8	1 303	-	1 228	223	112	19
307	103	995	11,3	832	-	793	166	36	20
312	134	1 415	15,9	1 147	1	1 108	246	60	21
353	126	1 317	12,0	1 141	-	1 041	292	40	22
435	242	1 508	14,9	1 222	3	903	419	191	23
8 545	4 397	30 962	13,7	25 953	328	22 481	6 528	2 245	24
2 526	1 741	8 435	15,2	6 973	186	5 770	1 846	829	25
6 019	2 656	22 527	13,2	18 980	142	16 711	4 682	1 416	26

3) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2009 — 4) ohne Mehrfachzäh-

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld insgesamt ¹⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	3 987	3 875
2	Stadt Gera	1 687	1 633
3	Stadt Jena	2 531	2 478
4	Stadt Suhl	877	818
5	Stadt Weimar	1 358	1 306
6	Stadt Eisenach	982	945
7	Eichsfeld	1 680	1 272
8	Nordhausen	1 371	1 200
9	Wartburgkreis	1 826	1 435
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 467	1 222
11	Kyffhäuserkreis	1 257	886
12	Schmalkalden-Meiningen	1 908	1 463
13	Gotha	1 864	1 613
14	Sömmerda	820	634
15	Hildburghausen	829	628
16	Ilm-Kreis	1 711	1 524
17	Weimarer Land	1 259	1 029
18	Sonneberg	920	769
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 067	1 799
20	Saale-Holzland-Kreis	1 041	840
21	Saale-Orla-Kreis	1 491	1 111
22	Greiz	1 604	1 303
23	Altenburger Land	1 738	1 535
24	Thüringen	36 275	31 318
	davon		
25	kreisfreie Städte	11 422	11 055
26	Landkreise	24 853	20 263

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2009				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
112	53	328	111	1
54	54	296	93	2
53	50	312	113	3
59	58	307	105	4
52	54	329	119	5
37	52	322	102	6
408	75	346	114	7
171	62	313	103	8
391	68	341	115	9
245	63	308	100	10
371	71	317	101	11
445	70	332	104	12
251	64	323	100	13
186	68	335	109	14
201	68	322	104	15
187	59	313	104	16
230	66	325	104	17
151	68	331	108	18
268	61	317	104	19
201	64	326	102	20
380	72	339	116	21
301	67	308	96	22
203	59	318	99	23
4 957	62	322	106	24
367	.	.	.	25
4 590	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		ins- gesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe				
			zu- sammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozial- päda- gogische Familien- hilfe	zu- sammen	Hilfe zur Erziehung
1	Stadt Erfurt	765	152	145	7	613	11
2	Stadt Gera	666	47	3	44	619	1
3	Stadt Jena	576	87	11	76	489	1
4	Stadt Suhl	217	29	5	24	188	2
5	Stadt Weimar	421	70	9	61	351	1
6	Stadt Eisenach	259	44	7	37	215	3
7	Eichsfeld	531	32	-	32	499	2
8	Nordhausen	341	23	-	23	318	-
9	Wartburgkreis	507	75	32	43	432	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	412	84	23	61	328	1
11	Kyffhäuserkreis	305	39	7	32	266	-
12	Schmalkalden-Meiningen	566	29	18	11	537	6
13	Gotha	351	44	1	43	307	-
14	Sömmerda	177	28	13	15	149	-
15	Hildburghausen	221	31	1	30	190	1
16	Ilm-Kreis	491	64	7	57	427	4
17	Weimarer Land	275	47	-	47	228	11
18	Sonneberg	276	28	6	22	248	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	445	45	-	45	400	-
20	Saale-Holzland-Kreis	306	22	-	22	284	-
21	Saale-Orla-Kreis	246	21	1	20	225	-
22	Greiz	333	30	2	28	303	6
23	Altenburger Land	605	54	22	32	551	-
24	Thüringen	9 292	1 125	313	812	8 167	59
	davon						
25	kreisfreie Städte	2 904	429	180	249	2 475	19
26	Landkreise	6 388	696	133	563	5 692	40

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Jugendhilfe am 31. Dezember 2009)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
238	-	8	27	120	151	5	53	1
284	4	36	50	61	147	-	36	2
248	17	51	12	48	76	2	34	3
81	1	18	13	25	42	-	6	4
162	5	9	16	34	108	1	15	5
90	10	8	11	20	46	-	27	6
197	-	51	20	58	64	-	107	7
132	1	29	14	59	54	-	29	8
207	8	63	30	55	51	-	18	9
138	-	17	21	98	38	-	15	10
124	-	10	20	49	53	4	6	11
327	-	19	25	73	70	-	17	12
158	-	5	23	55	51	2	13	13
79	6	11	3	24	20	-	6	14
71	18	10	8	29	47	-	6	15
248	7	9	9	83	64	-	3	16
82	7	19	19	30	52	2	6	17
144	-	6	19	22	41	1	6	18
254	-	19	7	75	31	-	14	19
182	-	16	8	38	37	1	2	20
63	-	29	21	67	41	-	4	21
149	-	7	18	65	45	-	13	22
336	-	18	35	75	78	-	9	23
3 994	84	468	429	1 263	1 407	18	445	24
1 103	37	130	129	308	570	8	171	25
2 891	47	338	300	955	837	10	274	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jugend			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerkt Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	19	22	13	1
2	Stadt Gera	3	1	1	1
3	Stadt Jena	8	2	13	7
4	Stadt Suhl	1	1	2	2
5	Stadt Weimar	4	1	8	8
6	Stadt Eisenach	-	3	3	1
7	Eichsfeld	1	3	24	8
8	Nordhausen	-	3	5	2
9	Wartburgkreis	5	-	14	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1	-	6	x
11	Kyffhäuserkreis	14	2	6	3
12	Schmalkalden-Meiningen	8	1	13	13
13	Gotha	2	4	11	3
14	Sömmerda	5	-	-	-
15	Hildburghausen	3	-	5	x
16	Ilm-Kreis	8	12	3	0
17	Weimarer Land	2	-	13	x
18	Sonneberg	1	-	3	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	1	1	5	5
20	Saale-Holzland-Kreis	4	2	2	1
21	Saale-Orla-Kreis	2	-	9	x
22	Greiz	1	1	14	14
23	Altenburger Land	5	-	6	x
24	Thüringen	98	59	179	3
	davon				
25	kreisfreie Städte	35	30	40	1
26	Landkreise	63	29	139	5

Öffentliche Sozialleistungen

hilfe 2009

vorläufige Schutzmaßnahmen						Lfd. Nr.
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme			
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme	
178	75	103	39	29	80	1
131	69	62	58	12	90	2
64	36	28	35	15	10	3
12	8	4	3	3	-	4
41	21	20	24	3	19	5
17	9	8	3	4	5	6
13	8	5	4	1	2	7
25	11	14	18	7	13	8
15	10	5	11	4	4	9
30	19	11	10	10	8	10
17	13	4	11	-	1	11
36	22	14	17	8	7	12
63	37	26	21	10	10	13
26	15	11	15	5	9	14
10	5	5	3	-	4	15
63	23	40	34	9	15	16
22	11	11	8	5	6	17
8	1	7	2	-	4	18
70	33	37	35	6	16	19
37	19	18	9	5	11	20
19	6	13	8	4	10	21
47	21	26	16	7	12	22
32	10	22	11	-	13	23
976	482	494	395	147	349	24
443	218	225	162	66	204	25
533	264	269	233	81	145	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, die Kinder integrativ betreuen	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	97	19	8 104	7 631
2	Stadt Gera	39	14	4 344	3 652
3	Stadt Jena	57	17	4 621	4 430
4	Stadt Suhl	15	2	1 365	1 067
5	Stadt Weimar	34	3	2 953	2 739
6	Stadt Eisenach	18	3	1 765	1 607
7	Eichsfeld	78	10	5 080	4 243
8	Nordhausen	49	3	3 544	3 190
9	Wartburgkreis	90	12	5 960	4 716
10	Unstrut-Hainich-Kreis	71	14	5 123	4 441
11	Kyffhäuserkreis	57	12	3 265	2 814
12	Schmalkalden-Meiningen	76	7	5 420	4 696
13	Gotha	77	10	5 943	5 132
14	Sömmerda	52	6	3 369	2 907
15	Hildburghausen	41	7	2 735	2 363
16	Ilm-Kreis	61	3	4 448	3 980
17	Weimarer Land	63	6	3 789	3 458
18	Sonneberg	36	6	2 448	1 986
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	10	4 559	3 904
20	Saale-Holzland-Kreis	59	7	3 805	3 132
21	Saale-Orla-Kreis	64	9	3 686	2 999
22	Greiz	70	12	4 816	3 864
23	Altenburger Land	56	7	3 618	3 151
24	Thüringen	1 320	199	94 760	82 102
	davon				
25	kreisfreie Städte	260	58	23 152	21 126
26	Landkreise	1 060	141	71 608	60 976

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2010						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
7 084	1 219	1 009	55	189	180	1
2 955	542	487	18	29	2	2
4 288	762	659	57	192	165	3
1 001	220	169	3	10	9	4
2 418	392	331	20	84	74	5
1 232	242	210	8	14	8	6
3 716	688	545	23	48	15	7
2 722	523	422	4	10	4	8
3 775	727	602	22	29	11	9
3 961	800	609	10	17	5	10
2 350	482	373	4	5	4	11
3 718	759	608	13	34	26	12
4 565	848	622	17	32	22	13
2 596	433	343	11	23	15	14
2 265	367	299	2	6	3	15
3 497	625	520	15	50	24	16
3 299	567	435	14	39	34	17
1 752	347	270	2	5	1	18
3 325	658	524	4	11	4	19
3 038	519	445	18	45	23	20
2 734	462	384	8	15	7	21
3 205	701	574	6	7	7	22
3 047	499	424	12	26	17	23
72 543	13 382	10 864	346	920	660	24
18 978	3 377	2 865	161	518	438	25
53 565	10 005	7 999	185	402	222	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kassenmäßige Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	555 061	462 889	138 995	92 172	60 194
2	Stadt Gera	208 909	183 640	52 833	25 269	9 484
3	Stadt Jena	232 252	196 802	39 531	35 449	11 376
4	Stadt Suhl	92 750	79 200	25 214	13 550	8 054
5	Stadt Weimar	146 879	128 927	33 996	17 952	8 373
6	Stadt Eisenach	95 344	77 530	19 743	17 814	9 691
7	Eichsfeld	322 606	224 296	60 203	98 309	47 878
8	Nordhausen	236 447	193 045	50 211	43 402	30 814
9	Wartburgkreis	305 101	224 230	72 807	80 872	57 842
10	Unstrut-Hainich-Kreis	282 801	225 370	57 781	57 431	36 201
11	Kyffhäuserkreis	203 582	170 141	47 424	33 441	19 657
12	Schmalkalden-Meiningen	341 829	240 458	66 296	101 371	75 298
13	Gotha	342 544	267 865	75 140	74 679	54 421
14	Sömmerda	208 831	153 195	49 381	55 636	32 816
15	Hildburghausen	178 157	123 275	39 582	54 883	29 877
16	Ilm-Kreis	292 749	213 771	63 793	78 978	52 716
17	Weimarer Land	230 999	178 520	51 305	52 479	33 761
18	Sonneberg	154 675	110 134	30 466	44 541	21 830
19	Saalfeld-Rudolstadt	327 311	238 991	64 713	88 320	51 312
20	Saale-Holzland-Kreis	214 769	160 105	43 987	54 664	32 096
21	Saale-Orla-Kreis	227 414	162 647	47 284	64 767	34 797
22	Greiz	267 883	204 312	65 320	63 571	37 547
23	Altenburger Land	244 608	197 287	61 176	47 321	30 195
24	Thüringen	5 713 499	4 416 630	1 257 181	1 296 869	786 229
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 331 194	1 128 989	310 313	202 205	107 172
26	Landkreise	4 382 306	3 287 642	946 868	1 094 664	679 057

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 2) und

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungshaushalts	darunter			des Vermögenshaushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ²⁾	
		Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/ GV	Gebühren und zweckgebundene Abgaben			
1000 EUR							
528 684	467 311	103 679	166 251	52 635	61 374	27 678	1
210 259	189 230	44 381	84 948	7 671	21 030	12 494	2
224 754	216 023	71 316	67 873	10 189	8 731	6 784	3
95 248	82 774	22 355	27 658	6 674	12 473	9 859	4
144 399	133 042	30 800	48 124	10 856	11 357	7 089	5
92 872	78 160	21 801	28 378	2 252	14 711	7 787	6
286 408	254 055	39 334	108 261	12 383	32 353	20 388	7
232 784	204 620	35 846	96 317	15 218	28 164	12 897	8
296 180	256 381	54 525	124 093	9 241	39 798	22 527	9
283 285	243 811	38 934	120 097	7 915	39 474	22 560	10
197 438	181 893	27 382	92 737	14 506	15 545	9 369	11
331 618	273 717	49 299	130 904	18 871	57 900	35 868	12
336 132	297 143	63 208	133 646	17 915	38 990	19 186	13
208 255	167 756	30 203	76 049	13 922	40 500	20 136	14
178 970	142 095	26 131	64 040	11 147	36 874	28 135	15
285 237	242 523	54 240	115 409	10 843	42 714	23 286	16
227 523	199 996	36 995	85 683	15 401	27 527	18 601	17
148 819	130 009	32 238	57 903	7 043	18 809	9 932	18
307 045	264 060	64 611	117 746	9 548	42 984	20 663	19
207 129	179 333	36 951	89 326	6 225	27 795	15 144	20
220 394	185 653	41 439	86 704	6 490	34 740	13 528	21
265 054	228 326	40 782	110 482	7 573	36 728	17 839	22
240 728	213 639	34 847	109 864	13 111	27 089	15 974	23
5 549 214	4 831 550	1 001 294	2 142 491	287 629	717 664	397 723	24
1 296 216	1 166 540	294 332	423 231	90 277	129 676	71 692	25
4 252 998	3 665 010	706 962	1 719 260	197 352	587 988	326 031	26

Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2009			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾		
					1.1. - 31.12.2009	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	176 175	176 175	868	14 747	25 818
2	Stadt Gera	77 298	77 298	771	6 374	7 041
3	Stadt Jena	56 926	-	551	70 612	90 070
4	Stadt Suhl	70 013	69 412	1 757	23 220	4 620
5	Stadt Weimar	72 288	64 742	1 117	715	4 098
6	Stadt Eisenach	34 563	34 563	806	4 366	3 831
7	Eichsfeld	110 814	106 932	1 040	11 971	26 962
8	Nordhausen	91 307	88 866	1 008	8 159	9 170
9	Wartburgkreis	83 973	82 953	633	5 208	10 960
10	Unstrut-Hainich-Kreis	174 977	174 977	1 590	6 370	16 102
11	Kyffhäuserkreis	102 902	102 902	1 236	1 237	7 118
12	Schmalkalden-Meiningen	82 797	81 498	627	9 364	8 361
13	Gotha	142 451	142 405	1 022	3 282	10 818
14	Sömmerda	121 600	121 600	1 643	7 509	10 415
15	Hildburghausen	39 116	39 096	573	3 755	7 347
16	Ilm-Kreis	145 460	142 594	1 288	8 817	12 652
17	Weimarer Land	127 601	127 146	1 496	5 403	15 633
18	Sonneberg	71 454	71 454	1 173	6 348	8 782
19	Saalfeld-Rudolstadt	133 259	132 845	1 119	15 710	19 687
20	Saale-Holzland-Kreis	109 426	109 426	1 243	5 444	14 638
21	Saale-Orla-Kreis	101 798	100 885	1 141	8 286	15 215
22	Greiz	129 149	123 228	1 176	9 791	11 155
23	Altenburger Land	89 145	89 145	883	2 955	9 502
24	Thüringen	2 344 492	2 260 142	1 039	239 643	349 995
	davon					
25	kreisfreie Städte	487 263	422 190	879	120 034	135 478
26	Landkreise	1 857 229	1 837 952	1 091	119 609	214 517

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2009							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen- steuer ²⁾	Umsatz- steuer ²⁾		insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR				EUR	
49 283	243	36 479	12 694	3 012	95 443	470	1
22 578	225	15 536	4 791	1 453	41 452	413	2
43 864	424	19 747	3 700	3 441	63 870	618	3
11 505	289	7 538	2 320	777	20 586	517	4
15 968	247	10 347	2 100	1 047	27 369	423	5
10 723	250	7 359	2 536	639	19 979	466	6
25 901	243	13 314	2 672	1 699	40 187	377	7
20 915	231	11 620	3 170	1 310	34 394	380	8
37 704	284	20 156	3 322	2 550	58 632	442	9
25 357	230	13 343	2 936	1 557	40 078	364	10
16 795	202	9 538	1 873	1 009	27 196	327	11
30 405	230	18 843	3 799	1 878	51 169	388	12
38 423	276	20 280	4 855	2 545	61 013	438	13
20 773	281	10 358	1 754	1 144	31 741	429	14
17 300	254	9 747	1 567	1 125	27 489	403	15
39 275	348	15 882	3 090	2 878	55 370	490	16
25 558	300	12 186	2 117	1 792	38 070	446	17
23 206	381	9 219	1 603	1 754	32 276	530	18
50 903	428	15 521	3 312	4 014	65 721	552	19
24 102	274	13 061	2 331	1 607	37 886	430	20
32 105	360	11 263	2 775	2 338	43 805	491	21
26 964	246	14 499	2 719	1 718	42 464	387	22
22 180	220	11 737	2 757	1 367	35 307	350	23
631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	24
153 921	278	97 008	28 141	10 370	268 700	485	25
477 864	281	230 567	46 651	32 286	722 797	424	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 408	5 271	11 679	6 805
2	Stadt Gera	2 163	1 260	3 423	2 219
3	Stadt Jena	2 385	9 167	11 552	7 210
4	Stadt Suhl	1 226	651	1 877	1 086
5	Stadt Weimar	1 442	2 278	3 720	2 219
6	Stadt Eisenach	573	364	937	668
7	Eichsfeld	845	749	1 594	1 039
8	Nordhausen	1 034	840	1 874	1 135
9	Wartburgkreis	807	797	1 604	1 130
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 314	1 320	2 634	1 881
11	Kyffhäuserkreis	810	696	1 506	1 021
12	Schmalkalden-Meiningen	1 873	1 622	3 495	1 965
13	Gotha	2 017	1 329	3 346	2 030
14	Sömmerda	530	384	914	686
15	Hildburghausen	442	492	934	649
16	Ilm-Kreis	1 270	2 040	3 310	1 724
17	Weimarer Land	604	561	1 165	820
18	Sonneberg	563	491	1 054	694
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 250	867	2 117	1 313
20	Saale-Holzland-Kreis	741	605	1 346	896
21	Saale-Orla-Kreis	911	662	1 573	1 066
22	Greiz	901	590	1 491	946
23	Altenburger Land	923	575	1 498	1 137
24	Thüringen zusammen	31 032	33 611	64 643	40 339
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 197	18 991	33 188	20 207
26	Landkreise	16 835	14 620	31 455	20 132
27	Andere Bundesländer	15	15	30	16
28	Europäisches Ausland	4	1	5	3
29	Insgesamt	31 051	33 627	64 678	40 358

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst

Personal

des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2009						Lfd. Nr.
davon						
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer					
5 346	3 057	8 403	4 168	3 276	2 637	1
1 752	522	2 274	1 292	1 149	927	2
2 026	5 387	7 413	4 117	4 139	3 093	3
974	267	1 241	556	636	530	4
1 174	1 273	2 447	1 238	1 273	981	5
429	114	543	332	394	336	6
618	234	852	437	742	602	7
880	320	1 200	576	674	559	8
579	193	772	426	832	704	9
976	447	1 423	871	1 211	1 010	10
601	212	813	431	693	590	11
1 557	658	2 215	940	1 280	1 025	12
1 697	398	2 095	1 000	1 251	1 030	13
405	56	461	302	453	384	14
296	116	412	224	522	425	15
1 029	1 282	2 311	970	999	754	16
451	121	572	349	593	471	17
420	168	588	321	466	373	18
990	331	1 321	684	796	629	19
611	137	748	385	598	511	20
707	143	850	481	723	585	21
728	143	871	448	620	498	22
696	93	789	520	709	617	23
24 942	15 672	40 614	21 068	24 029	19 271	24
11 701	10 620	22 321	11 703	10 867	8 504	25
13 241	5 052	18 293	9 365	13 162	10 767	26
14	13	27	13	3	3	27
4	1	5	3	-	-	28
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal der			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	556	3 384	3 940	2 300
2	Stadt Gera	169	1 346	1 515	983
3	Stadt Jena	196	1 720	1 916	1 123
4	Stadt Suhl	24	565	589	341
5	Stadt Weimar	107	799	906	520
6	Stadt Eisenach	82	511	593	351
7	Eichsfeld	92	1 600	1 692	1 065
8	Nordhausen	123	1 132	1 255	787
9	Wartburgkreis	131	1 723	1 854	1 272
10	Unstrut-Hainich-Kreis	143	1 496	1 639	1 028
11	Kyffhäuserkreis	75	1 203	1 278	851
12	Schmalkalden-Meiningen	100	1 619	1 719	1 131
13	Gotha	161	1 834	1 995	1 327
14	Sömmerda	149	1 220	1 369	934
15	Hildburghausen	86	922	1 008	650
16	Ilm-Kreis	104	1 595	1 699	1 140
17	Weimarer Land	80	1 303	1 383	929
18	Sonneberg	87	707	794	490
19	Saalfeld-Rudolstadt	142	1 578	1 720	1 037
20	Saale-Holzland-Kreis	109	1 052	1 161	793
21	Saale-Orla-Kreis	91	1 132	1 223	809
22	Greiz	160	1 628	1 788	1 206
23	Altenburger Land	137	1 519	1 656	1 134
24	Thüringen	3 104	31 588	34 692	22 201
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 134	8 325	9 459	5 618
26	Landkreise	1 970	23 263	25 233	16 583

Personal

Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2009						Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2009	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
501	2 303	2 804	1 367	1 136	933	-	1
154	420	574	288	941	695	62	2
192	1 170	1 362	666	554	457	55	3
16	124	140	57	449	284	-	4
104	566	670	329	236	191	113	5
75	370	445	228	148	123	110	6
79	749	828	308	864	757	90	7
109	763	872	473	383	314	110	8
118	949	1 067	579	787	693	153	9
120	629	749	370	890	658	147	10
68	620	688	404	590	447	92	11
86	951	1 037	560	682	571	353	12
149	1 162	1 311	752	684	575	197	13
113	618	731	432	638	502	3	14
77	544	621	338	387	312	112	15
91	899	990	557	709	583	209	16
63	780	843	482	540	447	12	17
80	486	566	295	228	195	142	18
119	939	1 058	536	662	501	139	19
93	595	688	407	473	386	87	20
73	395	468	233	755	576	208	21
141	867	1 008	554	780	652	92	22
116	561	677	346	979	788	55	23
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	24
1 042	4 953	5 995	2 935	3 464	2 683	340	25
1 695	12 507	14 202	7 626	11 031	8 957	2 201	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
				Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 091	7 936 133	375	994 799
2	Stadt Gera	3 288	1 794 287	228	419 476
3	Stadt Jena	2 955	3 166 249	221	1 400 532
4	Stadt Suhl	1 445	830 002	123	166 460
5	Stadt Weimar	2 444	1 165 276	152	133 883
6	Stadt Eisenach	1 387	1 062 513	87	313 536
7	Eichsfeld	3 736	2 494 928	433	826 997
8	Nordhausen	2 659	1 833 403	231	544 653
9	Wartburgkreis	4 118	3 818 664	500	1 817 067
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 521	2 667 145	341	824 526
11	Kyffhäuserkreis	2 411	1 389 638	211	380 806
12	Schmalkalden-Meiningen	5 280	2 965 775	745	1 250 096
13	Gotha	4 648	3 325 955	435	1 288 314
14	Sömmerda	2 377	1 677 542	195	484 535
15	Hildburghausen	2 296	1 710 813	271	709 146
16	Ilm-Kreis	4 056	3 197 841	438	937 400
17	Weimarer Land	3 100	2 013 473	278	772 733
18	Sonneberg	2 157	1 784 467	358	990 657
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 041	3 035 859	418	1 573 206
20	Saale-Holzland-Kreis	3 124	2 497 020	318	894 405
21	Saale-Orla-Kreis	3 436	2 768 046	364	1 499 844
22	Greiz	4 229	2 915 873	395	804 692
23	Altenburger Land	3 110	2 167 747	250	808 496
24	Thüringen	76 909	58 218 647	7 367	19 836 257
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 610	15 954 460	1 186	3 428 686
26	Landkreise	58 299	42 264 189	6 181	16 407 573

Steuern

steuer 2008						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
907	347 522	1 493	1 058 396	480	107 512	1
487	149 033	698	493 628	205	36 742	2
287	112 802	575	538 925	204	43 618	3
200	75 302	316	238 062	.	.	4
286	100 508	418	329 745	170	32 700	5
136	108 073	318	292 455	.	.	6
881	339 068	781	539 346	223	26 756	7
444	203 074	652	488 492	215	26 325	8
745	282 987	923	628 002	360	53 948	9
628	274 443	842	707 984	244	25 310	10
396	199 103	563	425 217	226	23 222	11
889	306 573	1 171	590 168	388	62 702	12
922	384 765	1 110	646 020	379	64 706	13
570	202 218	512	491 815	179	24 511	14
429	181 225	493	401 552	213	24 209	15
661	215 174	941	618 987	.	.	16
653	206 163	657	397 866	236	31 524	17
292	120 564	509	261 307	192	21 125	18
690	197 600	923	527 446	391	39 326	19
562	168 400	696	694 788	228	45 320	20
630	217 196	789	379 077	277	30 142	21
890	298 332	1 023	1 056 653	271	31 533	22
608	219 161	736	608 032	232	28 028	23
13 193	4 909 283	17 139	12 413 964	5 908	875 362	24
2 303	893 240	3 818	2 951 211	1 290	272 674	25
10 890	4 016 046	13 321	9 462 752	4 618	602 689	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	79 379	2 018 844	1 735 513	1 694 646
2	Stadt Gera	38 902	908 199	772 372	758 169
3	Stadt Jena	41 761	1 053 173	913 904	888 487
4	Stadt Suhl	17 088	430 115	366 918	359 581
5	Stadt Weimar	24 202	601 627	511 954	498 511
6	Stadt Eisenach	16 976	417 091	354 825	348 494
7	Eichsfeld	42 710	943 691	778 323	767 600
8	Nordhausen	33 148	748 998	626 604	616 419
9	Wartburgkreis	54 097	1 270 948	1 065 834	1 050 590
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42 334	921 976	765 479	753 896
11	Kyffhäuserkreis	30 874	653 573	539 568	530 929
12	Schmalkalden-Meiningen	53 922	1 228 161	1 024 346	1 009 176
13	Gotha	55 084	1 265 465	1 062 771	1 044 952
14	Sömmerda	29 752	673 549	564 286	554 206
15	Hildburghausen	28 391	642 765	535 620	528 310
16	Ilm-Kreis	43 477	992 326	834 726	818 933
17	Weimarer Land	33 523	766 803	644 450	631 767
18	Sonneberg	25 386	583 254	486 115	479 823
19	Saalfeld-Rudolstadt	46 434	1 015 796	844 178	831 101
20	Saale-Holzland-Kreis	35 493	829 731	695 021	681 340
21	Saale-Orla-Kreis	35 686	773 083	635 899	627 259
22	Greiz	43 626	966 219	802 714	789 583
23	Altenburger Land	37 675	796 592	658 951	649 264
24	Thüringen	889 920	20 501 978	17 220 369	16 913 037
	davon				
25	kreisfreie Städte	218 308	5 429 049	4 655 486	4 547 888
26	Landkreise	671 612	15 072 930	12 564 885	12 365 148

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2004 ¹⁾

festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
54 303	315 484	71 861	1 887 687	1
25 835	128 473	35 642	864 341	2
27 343	172 344	38 614	1 008 698	3
11 785	63 481	15 583	399 657	4
15 837	94 098	21 443	551 651	5
11 687	61 214	15 472	391 264	6
27 333	109 082	39 549	900 880	7
21 714	96 643	30 558	709 640	8
36 736	160 234	50 247	1 227 870	9
26 596	113 230	38 824	873 788	10
18 898	78 013	28 081	616 598	11
35 535	156 547	49 659	1 152 516	12
36 627	164 521	50 906	1 217 222	13
19 397	86 939	27 395	648 956	14
19 241	79 604	26 460	619 298	15
28 043	133 045	39 561	940 320	16
21 689	103 119	30 568	726 456	17
17 382	71 761	23 617	562 626	18
29 978	128 875	42 794	971 183	19
23 422	111 219	32 785	786 155	20
23 457	91 559	32 848	729 972	21
27 774	123 086	39 634	899 118	22
23 380	96 794	34 460	756 275	23
583 992	2 739 365	816 561	19 442 174	24
146 790	835 094	198 615	5 103 298	25
437 202	1 904 271	617 946	14 338 873	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
		Steuerpfl.	1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	1 050	279 032	233 302	58 179	110
2	Stadt Gera	475	31 511	18 021	4 505	-
3	Stadt Jena	476	45 507	27 203	6 798	-
4	Stadt Suhl	227	15 105	9 363	2 334	-
5	Stadt Weimar	281	18 919	10 787	2 692	-
6	Stadt Eisenach	200	26 016	22 501	5 583	-
7	Eichsfeld	456	51 464	45 953	11 467	-
8	Nordhausen	319	26 408	19 902	4 938	-
9	Wartburgkreis	534	59 198	44 679	11 129	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	454	25 648	17 762	4 432	-
11	Kyffhäuserkreis	280	28 938	24 221	6 167	-
12	Schmalkalden-Meiningen ..	658	76 549	59 392	14 835	4
13	Gotha	620	84 955	70 262	17 670	2
14	Sömmerda	286	47 301	41 465	10 369	-
15	Hildburghausen	270	42 360	36 102	9 041	-
16	Ilm-Kreis	515	65 442	52 517	13 070	0
17	Weimarer Land	345	70 069	63 509	15 881	-
18	Sonneberg	264	27 934	19 574	4 894	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	467	46 503	34 496	9 130	2
20	Saale-Holzland-Kreis	422	48 145	35 800	8 950	-
21	Saale-Orla-Kreis	371	73 099	57 685	14 319	6
22	Greiz	500	37 695	27 683	6 926	2
23	Altenburger Land	400	45 920	34 238	8 249	-
24	Thüringen	9 870	1 273 716	1 006 419	251 558	131
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 709	416 090	321 178	80 091	110
26	Landkreise	7 161	857 627	685 241	171 467	21

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Steuern

steuer ¹⁾ 2004 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte		zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1000 EUR				
981	247 542	203 707	50 933	110	1
453	18 329	12 568	3 142	-	2
441	44 906	26 848	6 709	-	3
211	13 838	8 772	2 196	-	4
262	15 781	8 756	2 189	-	5
184	18 590	15 266	3 816	-	6
432	37 506	32 222	8 055	-	7
295	16 314	10 262	2 576	-	8
471	56 670	43 840	10 927	4	9
408	21 906	14 496	3 625	-	10
255	20 024	15 755	4 161	-	11
590	61 446	45 875	11 508	4	12
579	74 377	61 036	15 376	2	13
265	43 650	38 932	9 736	-	14
235	36 917	31 949	8 006	-	15
483	57 596	45 714	11 404	0	16
317	68 128	61 822	15 460	-	17
236	22 900	15 652	3 913	-	18
423	38 484	29 589	7 916	2	19
390	44 755	33 230	8 307	-	20
325	67 221	53 549	13 392	6	21
464	34 002	26 100	6 524	2	22
360	38 825	29 291	7 305	-	23
9 060	1 099 706	865 231	217 176	131	24
2 532	358 985	275 916	68 985	110	25
6 528	740 721	589 315	148 192	21	26

und ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 804	11 788 886
2	Stadt Gera	877	1 680 494
3	Stadt Jena	744	2 508 633
4	Stadt Suhl	451	584 140
5	Stadt Weimar	491	672 978
6	Stadt Eisenach	434	1 157 013
7	Eichsfeld	1 084	2 580 078
8	Nordhausen	672	1 320 165
9	Wartburgkreis	1 162	3 082 477
10	Unstrut-Hainich-Kreis	904	1 723 098
11	Kyffhäuserkreis	607	1 171 134
12	Schmalkalden-Meiningen	1 361	2 881 848
13	Gotha	1 181	2 916 547
14	Sömmerda	597	2 289 163
15	Hildburghausen	615	1 912 430
16	Ilm-Kreis	1 020	4 486 779
17	Weimarer Land	740	2 067 824
18	Sonneberg	575	1 227 972
19	Saalfeld-Rudolstadt	936	2 153 271
20	Saale-Holzland-Kreis	749	2 160 490
21	Saale-Orla-Kreis	821	3 389 276
22	Greiz	994	2 294 071
23	Altenburger Land	715	1 838 622
24	Thüringen	19 534	57 887 389
	davon		
25	kreisfreie Städte	4 801	18 392 144
26	Landkreise	14 733	39 495 245

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 2004 ²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
877	9 079 913	2 681	20 868 799	5 730	1
462	1 910 652	1 339	3 591 146	3 740	2
384	2 209 259	1 128	4 717 892	2 201	3
203	1 518 050	654	2 102 190	1 083	4
230	1 621 368	721	2 294 346	1 813	5
244	1 996 596	678	3 153 609	1 662	6
504	1 965 885	1 588	4 545 963	3 010	7
421	1 430 841	1 093	2 751 006	2 691	8
709	3 643 636	1 871	6 726 113	3 934	9
469	1 644 464	1 373	3 367 562	4 246	10
430	1 464 549	1 037	2 635 683	2 797	11
719	3 560 802	2 080	6 442 650	3 877	12
768	4 616 746	1 949	7 533 293	2 961	13
360	2 279 748	957	4 568 911	2 232	14
347	1 623 054	962	3 535 484	1 557	15
516	2 366 742	1 536	6 853 521	4 110	16
400	2 852 058	1 140	4 919 882	2 689	17
252	1 899 113	827	3 127 085	1 758	18
515	2 564 017	1 451	4 717 288	4 132	19
524	2 114 034	1 273	4 274 524	2 452	20
453	1 932 034	1 274	5 321 310	3 837	21
510	2 387 177	1 504	4 681 248	3 893	22
537	1 619 826	1 252	3 458 448	1 981	23
10 834	58 300 563	30 368	116 187 952	68 386	24
2 400	18 335 838	7 201	36 727 982	16 229	25
8 434	39 964 726	23 167	79 459 971	52 157	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	109	86
2	Stadt Gera	63	71
3	Stadt Jena	122	106
4	Stadt Suhl	44	34
5	Stadt Weimar	36	24
6	Stadt Eisenach	40	30
7	Eichsfeld	150	176
8	Nordhausen	118	377
9	Wartburgkreis	160	123
10	Unstrut-Hainich-Kreis	124	114
11	Kyffhäuserkreis	72	76
12	Schmalkalden-Meiningen	96	80
13	Gotha	160	152
14	Sömmerda	50	34
15	Hildburghausen	109	152
16	Ilm-Kreis	137	986
17	Weimarer Land	80	85
18	Sonneberg	90	70
19	Saalfeld-Rudolstadt	178	153
20	Saale-Holzland-Kreis	82	101
21	Saale-Orla-Kreis	101	67
22	Greiz	89	67
23	Altenburger Land	76	58
24	Thüringen	2 286	3 220
	davon		
25	kreisfreie Städte	414	351
26	Landkreise	1 872	2 869

Preise

für Bauland 2009				Lfd. Nr.
	darunter baureifes Land			
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m²	Anzahl	1000 m²	EUR/m²	
83,69	107	85	83,68	1
28,35	50	37	46,75	2
104,51	119	92	120,17	3
43,79	40	31	46,41	4
69,41	32	23	70,55	5
65,35	39	29	65,32	6
17,01	132	114	21,09	7
9,60	86	131	20,25	8
21,18	134	113	22,28	9
20,01	116	107	20,58	10
11,21	62	39	16,77	11
22,69	95	79	22,78	12
28,41	151	141	30,26	13
24,99	48	32	25,79	14
12,67	86	70	18,84	15
8,63	99	101	28,24	16
23,73	77	80	24,61	17
14,76	77	54	17,10	18
21,36	139	117	24,81	19
19,05	70	45	31,19	20
16,34	84	52	17,90	21
17,06	67	53	19,50	22
19,00	54	44	22,26	23
20,72	1 964	1 671	33,83	24
72,41	387	297	83,70	25
14,40	1 577	1 374	23,06	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2007 sowie				
		Brutto- inlands- produkt	Brutto- wert- schöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar- beitendes Gewerbe
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	6 240	5 593	21	740	450
2	Stadt Gera	2 323	2 082	8	230	148
3	Stadt Jena	3 468	3 109	6	1 062	769
4	Stadt Suhl	1 044	936	2	150	135
5	Stadt Weimar	1 350	1 210	2	128	108
6	Stadt Eisenach	1 245	1 116	3	434	405
7	Eichsfeld	2 037	1 826	37	497	457
8	Nordhausen	1 697	1 521	30	272	227
9	Wartburgkreis	2 717	2 435	39	993	945
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 976	1 771	56	399	345
11	Kyffhäuserkreis	1 433	1 284	50	278	252
12	Schmalkalden-Meiningen	2 681	2 403	31	733	659
13	Gotha	3 080	2 761	55	896	843
14	Sömmerda	1 494	1 339	40	482	471
15	Hildburghausen	1 208	1 083	33	314	305
16	Ilm-Kreis	2 231	2 000	39	608	557
17	Weimarer Land	1 554	1 393	42	318	304
18	Sonneberg	1 231	1 103	18	384	359
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 618	2 347	35	845	740
20	Saale-Holzland-Kreis	1 699	1 523	34	408	389
21	Saale-Orla-Kreis	1 978	1 773	51	666	637
22	Greiz	1 847	1 656	42	397	335
23	Altenburger Land	1 830	1 640	31	387	346
24	Thüringen	48 979	43 903	706	11 620	10 185
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 669	14 045	42	2 743	2 015
26	Landkreise	33 310	29 858	664	8 877	8 170

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009 – 2) WZ 2003

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2007 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

bereiche ²⁾

Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Mill. EUR				EUR	TH Δ 100	
218	974	1 802	1 838	46 792	98	1
76	335	629	804	42 711	89	2
98	291	782	870	57 318	120	3
46	159	244	335	44 989	94	4
60	159	369	492	42 829	89	5
36	134	250	260	44 563	93	6
171	226	444	451	47 287	99	7
109	254	369	486	45 688	95	8
141	338	424	499	51 526	108	9
125	236	372	582	43 561	91	10
87	184	250	435	47 229	99	11
147	333	521	637	45 551	95	12
159	381	588	682	47 325	99	13
89	210	280	238	56 745	118	14
75	134	260	267	46 227	96	15
135	264	461	493	48 403	101	16
141	230	311	352	49 877	104	17
60	132	290	219	46 531	97	18
119	304	510	533	53 595	112	19
120	273	375	314	46 660	97	20
115	228	359	353	49 535	103	21
169	250	416	382	46 512	97	22
116	304	403	399	48 720	102	23
2 613	6 333	10 709	11 921	47 921	100	24
534	2 052	4 076	4 599	47 354	99	25
2 079	4 281	6 634	7 323	48 192	101	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2008 ¹⁾			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 558	28 692	2 872	23 165
2	Stadt Gera	1 303	26 894	1 054	21 754
3	Stadt Jena	1 720	29 689	1 397	24 123
4	Stadt Suhl	568	28 162	460	22 802
5	Stadt Weimar	796	27 682	646	22 485
6	Stadt Eisenach	767	29 751	625	24 228
7	Eichsfeld	965	25 980	786	21 158
8	Nordhausen	886	26 845	723	21 894
9	Wartburgkreis	1 360	29 133	1 106	23 690
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 025	25 413	834	20 688
11	Kyffhäuserkreis	735	27 585	593	22 279
12	Schmalkalden-Meiningen	1 386	26 829	1 128	21 840
13	Gotha	1 579	27 154	1 283	22 076
14	Sömmerda	638	27 361	521	22 335
15	Hildburghausen	598	26 209	488	21 392
16	Ilm-Kreis	1 130	27 073	920	22 037
17	Weimarer Land	718	26 117	588	21 373
18	Sonneberg	611	26 761	499	21 828
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 179	27 786	959	22 606
20	Saale-Holzland-Kreis	813	24 846	666	20 344
21	Saale-Orla-Kreis	909	25 858	741	21 075
22	Greiz	892	26 158	728	21 346
23	Altenburger Land	850	25 707	693	20 968
24	Thüringen	24 986	27 326	20 311	22 213
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 712	28 555	7 055	23 125
26	Landkreise	16 275	26 710	13 257	21 756

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2009

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2008 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 400	16 759	3 083	15 197	1
1 556	15 386	1 569	15 509	2
1 698	16 545	1 491	14 531	3
714	17 568	728	17 915	4
1 013	15 659	891	13 768	5
705	16 346	680	15 747	6
1 663	15 475	1 571	14 616	7
1 333	14 588	1 362	14 912	8
2 352	17 509	2 250	16 749	9
1 658	14 915	1 640	14 750	10
1 152	13 627	1 195	14 132	11
2 120	15 881	2 064	15 461	12
2 237	15 896	2 145	15 243	13
1 205	16 119	1 143	15 280	14
1 121	16 235	1 067	15 460	15
1 743	15 308	1 705	14 973	16
1 348	15 659	1 269	14 742	17
1 035	16 724	1 025	16 567	18
1 787	14 812	1 825	15 122	19
1 464	16 528	1 386	15 646	20
1 386	15 314	1 389	15 357	21
1 798	16 085	1 819	16 278	22
1 452	14 154	1 548	15 095	23
35 941	15 778	34 846	15 297	24
9 087	16 368	8 442	15 206	25
26 854	15 587	26 404	15 326	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwoh- ner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
1	Stadt Erfurt	2 208	2	109,8	202 436	100,0
2	Stadt Gera	-	-	105,1	102 263	100,0
3	Stadt Jena	4 071	3	128,1	102 403	100,0
4	Stadt Suhl	46	1	80,5	41 438	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,6	64 451	100,0
6	Stadt Eisenach	383	4	107,2	43 493	100,0
7	Eichsfeld	6 029	76	81,2	108 471	99,9
8	Nordhausen	5 127	29	76,6	92 205	100,0
9	Wartburgkreis	9 508	77	87,3	135 987	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 747	28	84,0	112 259	100,0
11	Kyffhäuserkreis	3 287	32	77,2	86 287	99,9
12	Schmalkalden-Meiningen	2 854	56	81,5	135 097	99,8
13	Gotha	32 657	22	111,6	141 883	99,8
14	Sömmerda	950	8	79,3	75 678	100,0
15	Hildburghausen	13 452	32	77,0	69 860	100,0
16	Ilm-Kreis	4 201	41	101,2	115 029	99,9
17	Weimarer Land	4 518	9	86,4	87 032	99,9
18	Sonneberg	4 409	12	82,0	62 773	99,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 163	127	78,8	122 744	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	4 411	72	84,5	89 410	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 792	37	70,1	91 493	99,2
22	Greiz	12 397	18	84,3	113 676	99,7
23	Altenburger Land	2 889	19	81,9	104 170	98,5
24	Thüringen	130 099	705	90,3	2 300 538	99,8
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 708	10	107,2	556 484	100,0
26	Landkreise	123 391	695	84,9	1 744 054	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens direkt in Gewässer einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2007		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ^{1) 2)} 2007						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m³						
99,0	90,3	2 466	1 166	1 300	2 356	1 596	393	1
92,1	86,4	205	145	60	204	153	7	2
98,5	95,7	.	.	.	.	.	.	3
95,8	87,6	.	.	.	.	.	.	4
98,0	97,8	.	-	.	.	.	.	5
98,2	90,8	803	727	77	431	202	41	6
94,6	54,2	995	344	651	836	478	183	7
88,5	75,5	4 550	3 835	716	3 957	3 954	45	8
89,4	48,4	16 219	15 800	419	15 548	15 082	681	9
96,5	72,4	897	619	278	886	183	80	10
89,2	61,0	351	240	110	351	186	36	11
90,5	53,4	3 271	2 194	1 078	2 623	2 073	1 065	12
92,7	68,7	1 536	326	1 210	1 456	447	133	13
86,8	63,1	2 669	2 364	306	2 665	1 729	7	14
90,2	37,6	158	125	32	153	118	60	15
94,4	66,1	394	105	289	394	307	47	16
86,6	72,0	897	335	562	861	615	71	17
85,4	62,8	416	294	122	408	222	116	18
86,9	62,9	11 320	8 004	3 316	7 125	6 205	530	19
89,5	62,9	746	548	198	728	543	173	20
91,4	50,6	11 480	11 212	269	11 321	9 698	9 561	21
90,3	68,8	5 101	4 870	231	4 656	4 267	1 838	22
88,9	62,9	2 570	2 083	487	2 568	2 297	155	23
92,1	68,7	68 804	56 281	12 523	61 167	51 372	15 478	24
97,2	91,3	5 230	2 984	2 248	4 630	2 969	696	25
90,4	61,5	63 570	53 298	10 274	56 536	48 404	14 781	26

2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle					
		Haus- halts- abfälle insgesamt ¹⁾	davon				Sperrmüll
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste			
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW		t		
1	Stadt Erfurt	103 617	37 519	184,5	30 463	26 734	7 113
2	Stadt Gera	34 436	15 185	150,9	4 287	12 356	2 430
3	Stadt Jena	46 793	15 324	148,2	10 269	17 112	2 545
4	Stadt Suhl	17 459	7 997	199,1	2 032	5 695	1 205
5	Stadt Weimar	33 796	12 956	199,5	5 505	12 875	1 821
6	Stadt Eisenach	14 693	5 354	124,4	1 490	6 498	1 184
7	Eichsfeld	32 468	14 703	137,5	1 327	13 911	2 326
8	Nordhausen	39 013	13 739	150,8	10 267	11 889	2 939
9	Wartburgkreis	45 543	16 597	124,4	4 618	20 144	3 669
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 970	16 983	153,6	335	12 238	2 346
11	Kyffhäuserkreis	33 578	13 903	165,8	7 165	10 482	1 915
12	Schmalkalden-Meiningen	52 806	22 476	169,3	7 747	16 208	6 336
13	Gotha	33 678	10 859	77,5	4 454	15 134	2 952
14	Sömmerda	24 744	10 898	146,6	3 483	8 621	1 721
15	Hildburghausen	25 486	11 370	165,8	2 531	8 807	2 766
16	Ilm-Kreis	45 258	22 990	202,7	7 024	11 946	2 945
17	Weimarer Land	30 406	18 592	217,4	-	9 717	2 059
18	Sonneberg	28 644	9 990	162,9	6 884	8 062	3 412
19	Saalfeld-Rudolstadt	50 104	17 421	145,4	13 125	15 465	3 983
20	Saale-Holzland-Kreis	25 127	10 611	120,3	-	11 057	3 241
21	Saale-Orla-Kreis	37 565	13 061	145,4	9 840	11 595	2 986
22	Greiz	37 895	16 709	150,9	4 717	13 599	2 673
23	Altenburger Land	38 600	10 833	106,5	13 393	10 978	3 333
24	Thüringen	863 679	346 070	152,6	150 956	291 123	67 900
	davon						
25	kreisfreie Städte	250 794	94 335	169,8	54 046	81 270	16 298
26	Landkreise	612 885	251 735	147,0	96 910	209 853	51 602

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

2008	Abfallentsorgung 2008							Lfd. Nr.
	Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge						
sonstige Abfälle		insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien	
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
t	Anzahl	t						
1 788	14	284 512	284 512	-	-	-	29 467	1
178	4	45 235	41 819	-	3 416	-	13 153	2
1 543	2	24 535	17 895	-	6 640	-	-	3
530	2	48 933	48 933	-	-	-	41 724	4
639	1	42	35	-	7	-	-	5
167	1	23 511	15 358	-	8 153	-	-	6
201	10	196 892	77 976	-	118 917	-	-	7
179	19	426 917	259 936	20 854	141 929	25 052	31 456	8
515	15	248 062	93 530	1	149 039	5 493	1 006	9
68	16	233 775	97 751	20	136 024	-	-	10
113	15	118 330	43 799	165	74 267	265	6 402	11
39	19	293 207	251 390	45 632	41 791	26	19 686	12
279	10	60 425	46 976	619	13 449	-	1 130	13
21	8	20 431	9 910	-	10 521	-	-	14
12	7	91 321	16 458	-	74 863	-	-	15
353	12	190 869	129 034	174	61 420	415	8 088	16
38	13	85 591	41 034	5	44 556	-	-	17
296	7	47 001	18 624	-	26 873	1 504	-	18
110	17	494 856	381 674	66 577	110 631	2 551	64 409	19
218	15	350 198	109 761	26 476	238 340	2 098	49 918	20
83	17	1 019 006	904 656	775 677	110 290	4 060	17 922	21
197	26	552 144	241 357	15 741	309 568	1 220	82 488	22
63	17	491 665	102 688	15 068	365 747	23 229	14 918	23
7 630	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912	381 766	24
4 845	24	426 768	408 552	-	18 216	-	84 344	25
2 785	243	4 920 690	2 826 554	967 009	2 028 225	65 913	297 423	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 34, 152, 153
Abgaben 27, 28, 129
Absolventen/Abgänger 20, 114, 115
Abwasser 33, 34, 151
Abwasserbehandlungsanlagen 33, 34
Ackerland 13, 80, 81
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 124
allgemeinbildende Schulen 20, 21, 113, 114
allgemeine Zuweisungen 129
allgemeines Wohngeld 23, 24, 120, 121
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 82, 83
Ankünfte 109
Arbeitnehmer 132-135
Arbeitnehmerentgelt 32, 148
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 10-12, 70-73
Arbeitsstunden 15, 98, 100
Aufenthaltsdauer 19, 109
Aufgabe von Betrieben 73
aufgestellte Betten 116
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 27, 128
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 18, 104, 105
Baufertigstellungen 103, 104
Baugenehmigungen 102, 103
Baugewerbe 14-17, 98-101
baugewerblicher Umsatz 16, 99
Bauhauptgewerbe 17, 98, 99
Baulandarten 31, 145
Baulandveräußerungen 144, 145
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 18, 102-104

baureifes Land 31, 145
Bautätigkeit 17-19, 102-108
Bauüberhang 18
Beamte, Richter 132-135
Beherbergung 19, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-16, 92-97
berufliche Gymnasien 21, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 115
berufsbildende Schulen 21, 113, 115
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 92, 96
 Gemeinden und GV 29, 134, 135
 kommunale Zweckverbände 29, 135
 Land 29, 132, 133
 öffentlicher Dienst 29, 132-135
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9, 11, 60-67, 70
Bestand an Kfz und -anhängern 19, 112
Betriebe 11, 70, 71
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Beherbergungsstätten 109
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 92, 96
 Landwirtschaft 12, 13, 76, 77, 80, 81, 88, 89
Betriebsfläche 74
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 19, 109
Bettenausstattung der Krankenhäuser/ Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 116
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47

Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 6, 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41
Bildung 20-22, 113-115
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 74, 75
Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 94, 95
Bruttoanlageinvestitionen 96, 97
Bruttoausgaben 27, 128
Bruttoeinnahmen 27, 28, 129
Bruttoinlandsprodukt 32, 146, 147
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 32, 148
Bruttowertschöpfung 32, 146, 147
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 13, 81
Dauerkulturen 13, 81
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen 26, 122, 123
Einkommen 138
Einkommensteuer 30, 138, 139
Einnahmen, öffentliche 27-29, 129
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 123
Energieverbrauch 16, 94, 95
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 35, 153
Erholungsfläche 74
Erntemenge 86, 87
Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103

Erträge 84, 85
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8, 9, 58-67
erzieherische Hilfen 25, 122, 123
Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 123
Erziehungsberatung 25, 123
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 16, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 21, 22, 115
Fahrzeugarten 112
Finanzen 27-29, 128-131
Fläche
Ackerland 13, 80, 81
Anbaufläche 82, 83
Betriebsfläche 74
Bodenfläche 74, 75
Dauergrünland 13, 81
Dauerkulturen 13, 81
Erholungsfläche 74
Friedhof 75
Gebäude- und Freifläche 74
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13,
78-81
Landwirtschaftsfläche 75
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Verkehrsfläche 75
Waldfläche 75
Wasserfläche 75
Flächennutzung 12, 13, 74, 75, 80-83
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 75

G

Ganztagsbetreuung 26, 127
Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 16, 95
Gebäude 17, 18, 102-108

Sachwortverzeichnis

Gebäude- und Freifläche 74
Gebiet 37, 38
Geborene 6, 7, 42
Gebühren 27, 28, 129
Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Verdienste)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 28, 131
 an der Umsatzsteuer 28, 131
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 138, 140, 141
Gesamtumsatz 16, 99, 101
Gestorbene 7, 43, 117
Gesundheitswesen 22, 23, 116, 117
Getötete 19, 20, 111
Getreide 82-87
Gewerbeabfälle 34, 152
Gewerbeanzeigen 11, 12, 72, 73
Gewbesteuer 30, 31, 142, 143
Gewbesteuerumlage 29, 131
Grenzübertritte 45-47
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 23, 118, 119

H

Hafer 83, 85, 87
Haushalte, private 32, 33, 149
Hausmüll 34, 152
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 26, 123
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 16, 94
Hektarertrag 84, 85
Hilfe zur Erziehung 25, 122, 123

I

Insolvenzen 12, 73
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 26, 123
Investitionen 16, 27, 96, 97, 128, 129

J

Jugendhilfe 24-26, 122-127

K

Kanalnetz 33, 151
Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 109
Kartoffeln 83, 85, 87
Kaufwerte (Bauland) 31, 144, 145
Kindertagesbetreuung 26, 126, 127
Kläranlagen 33, 151
Klassen 113
Kohleverbrauch 16, 94
kommunale Ausgaben/Einnahmen 27-29, 128, 129
kommunale Schulden 28, 130
Kommunalwahlen 7, 8, 54-57
Körperschaftsteuer 30, 140, 141
Kraftfahrzeuganhänger 112
Kraftfahrzeugbestand 112
Kraftfahrzeuge 112
Krankenhäuser 22, 116
Kreise, Bevölkerung 38-41
Kreistagswahlen 54, 55

L

Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 7, 52, 53
Landwirtschaft 12, 13, 74-91
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78-81
Landwirtschaftsfläche 75
Lastenzuschuss (Wohngeld) 23, 24, 121
Lastkraftwagen 112
Lebendgeborene 6, 7, 42
Legehennen 91
Leichtverletzte 20, 111
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 30, 138, 139

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 97
Masterbetrieb 11
Mastschweine 91
Mietzuschuss (Wohngeld) 23, 24, 120
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 23, 117
Müllabfuhr 34, 152

N

Neuerrichtungen von Betrieben 72
Nichtwohngebäude 18, 103, 105-107
Nutzfläche 19, 105

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege
26, 127
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27-29,
128, 129
öffentliche Finanzen 27-29, 128-131
öffentliche Sozialleistungen 23-26, 118-127
öffentlicher Dienst 29, 132-135

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 66, 67
Personal 29, 132-135
Personalausgaben 27, 128
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 19, 110, 111
Pferde 91
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
19, 20, 110, 111
Preise 31, 144, 145
Primäreinkommen der privaten Haushalte
33, 149
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 28, 131
Realsteuern 28, 131

Rehabilitationseinrichtungen 22, 116
Reiseverkehr 19, 109
Rinder 90
Roggen 82, 84, 86

S

Sachinvestitionen 27, 128
Sachschadensunfälle 20, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 20, 21, 114, 115
Schulden 28, 130
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/
Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 19, 20, 111
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Silomais 83, 85, 87
Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
soziale Gruppenarbeit 25, 123
Sozialhilfe 23, 118, 119
Sozialleistungen 23-26, 118-127
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 122
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 11, 60-67, 70
Spermmüll 34, 152
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 117
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 23, 117
steuerbarer Umsatz 11, 136, 137
Steuereinnahmekraft 29, 131
Steuermessbetrag 142, 143
Steuern 27, 29-31, 129, 131, 136-143
Steuerpflichtige 136-143
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 19, 20, 110, 111
Stromverbrauch 16, 95

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 133, 135
Tilgungen 28, 130
Todesursachen 23, 117
Totgeborene 7, 43
Tourismus 19, 109
Trauungen 7, 44
Triticale 83, 85, 87

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 109
Umlagen von Gemeinden/GV 27, 129
Umsatz
 Ausbaugewerbe 101
 Ausland 16, 93
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 93
Umsatzsteuer 29, 30, 136, 137
Umwelt 33-35, 150-153
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 19, 20, 110, 111
Unternehmen 10-12, 14, 70-73
Unternehmensinsolvenzen 73
Unternehmensregister 10, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19, 103
Verdienste
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 92
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 33, 149
Verkehr 19, 20, 110-112
Verkehrsfläche 75
Verletzte 19, 20, 111

Vermögenshaushalt 27, 128, 129
Verunglückte 19, 20, 111
Verwaltungshaushalt 27, 128, 129
Viehbestände 90, 91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31-33, 146-149
Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 133, 135
Vollzeitpflege 25, 123
vorläufige Schutzmaßnahmen 26, 125
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50, 52, 54, 56
Wahlen 7, 8, 48-57
Wähler 48, 50, 52, 54, 56
Waldfläche 75
Wanderungen 45-47
Wasserfläche 75
Wassergewinnungsanlagen 33, 150
Wasserversorgung 33, 34, 150, 151
Wintergerste 82, 84, 86
Winterraps 83, 85, 87
Winterweizen 82, 84, 86
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 18, 19, 102, 107
Wohngebäude 18, 102, 103, 105-108
Wohngeld 23, 24, 120, 121
Wohnort 9, 64, 65, 67
Wohnräume 18, 104, 106, 107
Wohnungen 17-19, 102-108
Wohnungsbestand 106, 107

Z

zu versteuerndes Einkommen 138, 140, 141
Zuchtsauen 91
Zuckerrüben 83, 85, 87
Zuweisungen/Zuschüsse 27, 28, 129
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 50, 51